

Documenta

Das *Directorium Prioris* der Abtei Oberzell, 1770-1802

Einleitung

Zu den wenigen erhaltenen Dokumenten über das innere Leben der Prämonstratenserabtei Oberzell bei Würzburg¹ in den letzten Jahrzehnten vor der Säkularisation zählt das in der Universitätsbibliothek befindliche *Directorium Prioris* aus den Jahren 1770 bis 1802². Nach der Edition von ähnlichen Dokumenten dieser Zeit aus der Schwäbischen und Böhmischen Zirkarie³ soll deshalb hier dieses *Directorium* aus dem damals zur Westfälischen Zirkarie zählenden fränkischen Stift vorgestellt und ediert werden. Damit wird auch ein Vergleich der Gebräuche der drei Klöster unterschiedlicher Zirkarien in den letzten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts möglich.

1. Beschreibung der Handschrift

Universitätsbibliothek Würzburg M. ch. q. 212⁴, Provenienz: Oberzell; Halbleder: grüner Pappband mit weißen Lederecken und Lederbund des

¹ Zur Geschichte vgl. vor allem Norbert BACKMUND, *Monasticon Praemonstratense*, Bd. 1, ed. secunda, Berlin 1983, S. 143-146 und die Beiträge in: Helmut FLACHENECKER / Wolfgang WEISS (Hg.), *Oberzell*. Vom Prämonstratenserstift (bis 1803) zum Mutterhaus der Kongregation der Dienerinnen der heiligen Kindheit Jesu (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg, Bd. 62), Würzburg 2006. Dort ältere Literatur. – Archivsiglen siehe Einleitung 5.1.

² Vgl. Rainer LENG, *Die Bibliothek des Stiftes Oberzell*, in: FLACHENECKER / WEISS (Hg.), *Oberzell* (wie Anm. 1), S. 337-356, hier S. 352; Hans THURN, *Die Handschriften der kleineren Provenienzen und Fragmente* (Die Handschriften der Universitätsbibliothek Würzburg, Bd. 4), Wiesbaden 1990, S. 67. Herrn PD Dr. Leng sage ich herzlichen Dank für den Hinweis auf die Handschrift und freundliche Hilfestellung bei der Vorbereitung der Edition.

³ Ulrich G. LEINSLE (Hg.), *Das Tagesordnungsbuch (Diurnus) und die Schulordnung der Reichsabtei Roggenburg 1785-1801*, in: AnPraem 78 (2002), S. 5-227; DERS. (Hg.), *Das Directorium Consuetudinarium des Stiftes Schlägl, 1765-1783*, in: AnPraem 80 (2004), S. 164-265.

⁴ Vgl. die Kurzbeschreibung bei THURN, *Handschriften* (wie Anm. 2), S. 67: *Directorium prioris pro more ecclesiae Cellae superioris 1770*.

18. Jahrhunderts; Rundstempel auf Innendeckel und fol. 1r: *Bibliothek der Universitaet zu Würzburg*; Signatur auf Innendeckel in Bleistift. Rücken: Etikett M. ch. q. 212; 7 Bundstege; Format: 4°; Größe: ca. 210 × 180 × 15 mm; Follierung: fol. 1-44 = 44 gezählte Folien; Follierung fehlerhaft: Nach fol. 3 nicht gezähltes Blatt (fol. 3bis); Leerseiten: fol. 4r/v; fol. 9r; fol. 11r/v; fol. 16v; fol. 23r; fol. 27v; fol. 37v; fol. 43v.

Lagen: [V]⁵ + [V⁸]⁶ + [V¹⁸]⁷ + [VII³¹]⁸ + [V⁴⁰]⁹ + [IV⁴⁴]¹⁰ + [III]¹¹ + [V]¹²

Schrift: Lateinische Kursive des 18. Jahrhunderts.

Blattgröße 210 × 180 mm; Schriftspiegel ca. 180 × 150 mm; ca. 25 Zeilen; Begrenzung mit Bleistift vorgezeichnet; 4 Hände; Fortschreibungen und Marginalien von Hand I – IV.

Titel auf Etikett (I):

Directorium P. Prioris
ab anno 1770
ex quo innotescat, quid ipsi obser=
vandum sit pro more et consuetudine
huius Ecclesiae per singulos anni men=
ses, cum in Choro, tum extra illum.

2. Schreiber und Datierung

Die heutige Gestalt des *Directoriums* mit ausgeschnittenen Blättern in den einzelnen Lagen weist darauf hin, dass es aus Entwürfen übertragen wurde. Zugleich wurde viel Platz für spätere Fortschreibungen gelassen. Dennoch ist es im Wesentlichen das Werk eines Mannes, des Priors Dr. JAKOB ENDRES. (Manus I). Er gibt sich uns in Nr. 77 durch seine Unterschrift von 1772 zu erkennen. Da weder das Nekrologium von Oberzell, noch die Würzburger Weihematrikeln (außer in Auszügen)¹³,

⁵ Ausgeschnitten, erste Blätter als Innenspiegel verwendet.

⁶ Erstes Blatt ausgeschnitten.

⁷ Erstes Blatt ausgeschnitten.

⁸ Nach fol. 27 ein Blatt ausgeschnitten.

⁹ Nach fol. 37 ein Blatt ausgeschnitten.

¹⁰ Nach fol. 43 drei Blätter und nach fol. 44 ein Blatt ausgeschnitten.

¹¹ Ausgeschnitten.

¹² Ausgeschnitten bzw. als hinterer Innenspiegel verwendet.

¹³ DAW (= Diözesanarchiv Würzburg) 1/5 Register zu den Würzburger Libri Ordinationum 1520-1822 II. Ordensklerus, Abschrift gefertigt durch DDDr. August Amrhein (1847-1934), es fehlen die Ordinationes zwischen 29. März 1748 und 24. Februar 1768 (fol. 114-120 im Original Leerseiten). DAW Nachlass Dr. Alfons Schott, Auszüge aus der Würzburger Weihematrikel, zusammengestellt nach Klöstern im Bistum Würzburg.

noch die im *Directorium* vermerkten Protokollbücher erhalten sind, können aus dem Leben des Schreibers wie der meisten Oberzeller Prämonstratenser nur wenige Daten gesichert werden¹⁴. P. Jakob Endres stammte aus Goßbardorf (Ldkr. Rhön-Grabfeld), wo er am 8. November 1726 geboren und auf den Namen Johann Michael getauft wurde¹⁵. 1750 legte er Profess ab, wurde am 25. Mai 1752 in Würzburg zum Priester geweiht, war dann 1752 Kurat in Waldbrunn, bevor er am 18. Juni 1760 in Würzburg zum Dr. theol. promoviert wurde. Die exakte Dauer seines Priorates um 1770 unter Abt Oswald Loschert (1747-1785) lässt sich nicht feststellen. Ab 1776 ist jedenfalls Heinrich Fleischmann als Prior bezeugt¹⁶. Jakob Endres finden wir 1783-1786 als Prior des abhängigen Priorates Gerlachsheim (heute Gemeinde Lauda-Königshofen, Main-Tauber-Kreis, Baden-Württemberg); ca. 1800¹⁷ wurde er erneut Prior in Oberzell unter dem letzten Abt Christoph Kroh (1785-1803) und musste mit 77 Jahren noch die Säkularisation seines Stiftes erleben. Nach der Säkularisation wurde er Kurat in Waldbrunn, wo er am 9. Juli 1811 in hohem Alter starb.

Nach dem Titel gilt das *Directorium* ab 1770. Der folgende Prior zitiert es in einem Zusatz zu Nr. 134 als „Directorium R. P. Jacobi Endres 1770 et 1772“. Aus dem Text Endres' selbst ergeben sich weitere Anhaltspunkte für die Datierung: Die Abschaffung der Feiertage 1771 ist bereits vollzogen. Das Jahr 1771 wird bei einer Mess-Stiftung im laufenden Text genannt (Nr. 118), ebenso 1772 (Nr. 76). Dagegen wird das Jahr 1773 in Anfügungen genannt, die aber noch von Prior Jakob Endres in der Zeit seines ersten Priorates vorgenommen wurden in Nr. 43 (Markustag), Nr. 60 (Fronleichnamsoktav) und Nr. 176 (24. April), ebenso das Jahr 1774 (Nr. 15f.), jeweils mit Besonderheiten oder Änderungen zum allgemeinen Usus. Wir können also eine erste Schicht aus dem Jahr 1772 von den Zusätzen von 1773/74 unterscheiden. In der Zeit seines zweiten Priorates bringt Endres in etwas veränderter Altershandschrift 1802 noch weitere Ergänzungen im *Directorium Prioris* an, die

¹⁴ Angaben, wo nicht anders vermerkt, nach DAW Klerikerdatei, Personalkartei Soder und Wolfgang WEISS, *Die Säkularisation der Prämonstratenserabtei Oberzell*, in: FLACHENECKER / WEISS (Hg.), *Oberzell* (wie Anm. 1), S. 481-520, hier S. 515.

¹⁵ DAW Taufbuch Großbardorf I, S. 253.

¹⁶ *Hof-Calender* 1776, 1777; StAW Rechnung 17505: Rechnung des löblichen Klosters Oberzell von Petri Cathedra 1778 biß dahin 1779, S. 96.

¹⁷ Im Personen-Etat 1803 (WEISS, *Säkularisation*, [wie Anm. 14], S. 515) wird er im dritten Amtsjahr geführt.

sich teilweise kritisch zu den inzwischen erfolgten Fortschreibungen äußern¹⁸.

Von der Handschrift Endres' lassen sich deutlich drei weitere unterscheiden, die kurze Fortschreibungen und Ergänzungen vornehmen. Dem Zweck der Handschrift entsprechend muss es sich dabei um Prioren handeln:

Hand II, die auch verschiedene Korrekturen im Text vornimmt, gibt sich in einem Zusatz zu Nr. 133 fol. 35v als die des nächstfolgenden Priors zu erkennen und führt zu Nr. 43 fol. 7v eine Verordnung des Abtes von 1778 an. Sie wird also dem 1776 bis 1779 bezeugten Prior HEINRICH FLEISCHMANN zugehören¹⁹.

Hand III schreibt nachweislich in den Jahren 1783 und 1784²⁰, muss folglich von dem in den Hofkalendern und Klosterrechnungen von 1783 bis 1787 bezeugten Prior MARTIN SCHIRMER stammen²¹.

Hand IV in einem ganz eigenen Duktus schreibt, wie eine Bemerkung zu Nr. 115 fol. 26v zu erkennen gibt, in der Zeit der Franzosenkriege und wirtschaftlicher Schwierigkeiten, also nach 1796²². Der Prior dieser Jahre war PETRUS GEYER²³, bevor dann (wohl nach dessen Tod 1800) wieder Dr. Jakob Endres zum Prior bestellt wurde.

¹⁸ fol. 27; fol. 32r unten; fol. 36v-37r; vgl. Nr. 116. 132. 135.

¹⁹ N.B. haec Missa iuxta dicta praecedentis P. Prioris Jacobi Endres non debet cantari choraliter. – Die Priorenliste bei Helmut FLACHENECKER / Stefan PETERSEN, *Personallisten zu Ober- und Unterzell*, in: FLACHENECKER / WEISS (Hg.), *Oberzell* (wie Anm. 1), S. 521-570, hier S. 531f. kennt Jakob Endres' erstes Priorat nicht und weist erst 1798 Peter Geyer wieder als Prior aus. – Heinrich Fleischmann, Mag. art. 6. Juni 1745; Subdiakonatsweihe 30. Mai 1744, Diakonat 12. Juni 1745, Priesterweihe 23. Dezember 1747 (DAW Amrhein, Register S. 226; Nachlass Schott, S. 112).

²⁰ Zu Nr. 4 fol. 2r: Si Dominicam primam inter et secundam post Epiphaniam occurrat Officium de feria, prout contigit anno 1784 feria quarta, 14^{to} Januarii, fit Sacrum musicum...; zu Nr. 49 fol. 10v: Ita permissum fuit ac ordinatum anno 1783.

²¹ StAW Historischer Verein M.S. f. 285: Rechnung des Klosters Oberzell über alle Einnahmen und Ausgaben von Petri Cathedra 1785 bis wieder dahin 1786 Pro 1785; StAW Rechnung 17506: Rechnung des Klosters Oberzell über alle Einnahmen und Ausgaben von Cathedra Petri 1786 bis wieder dahin 1787 pro 1786. – Martin Schirmer aus Bürgstadt, Bacc. theol. 26. Aug. 1763, als Prior in Gerlachsheim bezeugt 1775-1777, als Prior in Oberzell 1783-1787.

²² Zu Nr. 115: In diebus Benedictionis et Nativitatis Reverendissimi conceditur quidem adhuc Conventui potus extraordinarius, sed cibus extraordinarius ab aliquot annis iam est subtractus, ob quas causas non constat, nisi forte propter iniurias belli vel etiam propter defectum prudentis oeconomiae. – Zu den Kriegseignissen in Oberzell vgl. WEISS, *Säkularisation* (wie Anm. 14), S. 486.

²³ FLACHENECKER / PETERSEN, *Personallisten* (wie Anm. 19), S. 532. – Petrus Geyer, geb. 1728 in Lengfurt (DAW Taufbuch Lengfurt I, S. 189 weist für 19. 8. einen Johann Michael und für 28. 9. einen Michael Joseph Geyer aus), Priesterweihe ca. 1754, 1785-1787 Subprior (StAW Historischer Verein M. S. f. 285; Rechnung 17506); gest. 17. April 1800.

3. Inhalt und Bedeutung des Werkes

Das *Directorium Prioris* gliedert sich deutlich in zwei Teile. Im ersten werden anhand der Monatsfolge die für den Prior relevanten Verrichtungen festgehalten. Der zweite Teil bringt, in Paragraphen gegliedert, die Verpflichtungen bei besonderen Anlässen und Festen, einen Kalender der Jahrtage und gestifteten Messen, die Verpflichtungen bei Todesfällen, ein Verzeichnis der in Oberzell zu gewinnenden Ablässe und schließlich den Ritus der „Einkleidung“ von *pueri oblati*, d.h. von Kindern, denen zum Schutz und in Hoffnung auf späteren Eintritt der Habit aufgelegt wurde.

Inhalt:

- [1-6] Observanda... per mensem Ianuarium (fol. 1r)
- [7-20] Observanda per Februarium (fol. 2v)
- [21-36] Observanda per Martium (fol. 5r)
- [37-43] Observanda per Aprilem tempore Paschali (fol. 6v)
- [44-49] Observanda per Maium (fol. 10r)
- [50-60] Observanda per Junium (fol. 12r)
- [61-65] Observanda per Julium (fol. 13v)
- [66-69] Observanda per Augustum (fol. 17r)
- [70-80] Observanda circa Septembrem (fol. 18r)
- [81-84] Observanda per Octobrem (fol. 20r)
- [85-92] Observanda per Novembrem (fol. 21r)
- [93-112] Observanda per Decembrem (fol. 24r)
- [113-116] §Observanda a Priore nomine suo et Conventualium in die anniversaria electionis Reverendissimi Domini Abbatis, item in die anniversaria benedictionis Eiusdem, item in Festo Nominis Eiusdem, item in die Nativitatis (fol. 26r)
- [117] §Observanda circa Missas, quae singulis diebus, mensibus, et per annum a Canonicis huius Ecclesiae sub gravi obligatione ex titulo iustitiae legi debeant, iuxta ordinem, quem Ordinarius et Statuta iam determinarunt, quemque quicumque Ordinis Superiores determinare possunt (fol. 28r)
- [118-125] §De Missis extraordinariis in Ecclesia Cellensi legendis (fol. 30r)
- [126-135] §Observanda et curanda a P. Priore circa anniversaria huius Ecclesiae (fol. 34r)
- [136-160] §De Indulgentiis per annum in Ecclesia Cellae Dei Superioris a Canonicis huius Ecclesiae et utriusque sexus fidelibus lucrandis (fol. 38r)
- [161-166] §De Privilegiis Ecclesiae Cellensis circa altaria pro solamine defunctorum (fol. 41r)
- [167] §Quid agendum est Superiori Conventus, si contingat parentes proles suas ad Ecclesiam nostram deportare ex voto vel speciali reverentia ad Sacrum Ordinem, ut habitum Ordinis recipiant?

Im Vordergrund des *Directoriums* steht die Ordnung des liturgischen Dienstes in dem vor der Säkularisation mit gut 50 Mitgliedern wohlbestellten Konvent des unter Abt Loschert auch durch einen prachtvollen Neubau (Balthasar-Neumann-Bau) glänzenden Stiftes²⁴. Prior Endres greift dabei nicht selten auf ältere, heute verlorene Quellen zurück. Wenn in zeitgenössischen Quellen von einem „minder beschwerliche(n) Chorgottesdienst“ in Oberzell die Rede ist²⁵, so gibt das *Directorium* auch dafür einige Hinweise. Von einer mitternächtlichen Matutin hören wir (im Unterschied zu Roggenburg) außer an Weihnachten nichts. Ansonsten wird aber auf eine feierliche musikalische Gestaltung des Chorgebets großer Wert gelegt, wobei jedoch durch eine ausgefeilte Alternatim-Praxis zwischen Orgel und Chor so manches lange und schwierige Stück (Responsorien, Antiphonen, Tractus) von der Orgel suppliert wird. Die Genauigkeit, mit der Prior Jakob Endres sein *Directorium* führt, gipfelt in der Angabe der Tonarten (z.B. Nr. 110). Die Feste atmen durchaus noch den Geist des Spätbarock, keineswegs der Aufklärung, am deutlichsten bei der ausführlichen Beschreibung der nächtlichen Anbetung am 2./3. Juli (Nr. 61). Der feierliche Chordienst und die Messordnung werden verordnungsgemäß auch an den durch die Bulle Clemens' XIV. vom 22. Juni 1771 abgeschafften Feiertagen beibehalten²⁶. Dass der noch durchaus scholastisch ausgebildete²⁷ Dr. theol. Jakob Endres einem Segnungsgebet über den Habit für Kinder (Nr. 167) den Vorzug gibt, in dem auch der Schutz vor allen Arten von Schadenszauber und Behexung erbeten wird, zeugt gut 20 Jahre nach der Hinrichtung der Unterzeller Subpriorin Renata Singer von Mossau (1679-1749) als Hexe von einem ungebrochenen Glauben an die Kraft der Magie²⁸.

²⁴ Zur Konventsituation vgl. WEISS, *Säkularisation* (wie Anm. 14), S. 481-488; zur Baugeschichte vgl. Stefan KUMMER, *Die Barockisierung der Oberzeller Klosteranlage durch Balthasar Neumann*, in: FLACHENECKER / WEISS (Hg.), *Oberzell*, S. 429-480.

²⁵ StAW Saecul. 1858b, Bl. 6; zit. WEISS, *Säkularisation* (wie Anm. 14), S. 482.

²⁶ Vgl. Hans HOLLERWEGER, *Die Reform des Gottesdienstes zur Zeit des Josephinismus in Österreich* (Studien zur Patoralliturgie, Bd. 1), Regensburg 1976, S. 73f.

²⁷ Zur Situation an der Universität Würzburg vgl. Karl Josef LESCH, *Neuorientierung der Theologie im 18. Jahrhundert in Würzburg und Bamberg* (Forschungen zur Fränkischen Kirchen- und Theologiegeschichte, Bd. 1), Würzburg 1978.

²⁸ Vgl. Erik SODER VON GÜLDENSTUBBE, *Die Praemonstratenserchorfrau Renata Singer von Mossau und ihre Sippe*, in: Werner CHROBAK / Karl HAUSBERGER (Hg.), *Kulturarbeit und Kirche*. Festschrift Msgr. Dr. Paul Mai zum 70. Geburtstag (Beiträge zur Geschichte des Bistums Regensburg, Bd. 39), Regensburg 2005, S. 166-176; dort ältere Literatur.

Die seelsorglichen Verpflichtungen des Oberzeller Konvents sind neben den festen Pfarrstellen²⁹ bestimmt durch zahlreiche wiederkehrende Aushilfen bei besonderen Anlässen und Festen, durch die Bruderschaft der Ewigen Anbetung, die durchaus einträglichen Messstiftungen von hochgestellten Würzburger Beamten, aber auch von Bediensteten des Stiftes und den Beichtkonkurs an Ablass Tagen. Hier kündigen aber Klagen über den Rückgang des Zustroms von Gläubigen am Norbertusfest und die Abschaffung der eucharistischen Prozession doch eine neue Zeit an (Nr. 62). Bemerkenswert sind ebenso die pastoralen und asketischen Exhorten, die Prior Endres an besonderen Festtagen oder bei langem Beichtdienst (teilweise über den Mittag hinaus) einflicht, aber auch die scholastischen Quaestionen zur Verlegung von Ablass Tagen und den zu erbringenden Leistungen (Nr. 157-160). Die Hochfeste des Kirchenjahrs haben durchwegs geistlichen Charakter (z.B. ohne Rekreation); doch ist auch für das leibliche Wohl und die Erholung der Oberzeller Chorherren hinreichend gesorgt, besonders an den Abtsfesten (Nr. 113-116), beim Aderlass (Nr. 49) und in der Weinlese (Nr. 81). Im Einzelnen erfahren wir auch manches über die Essensgewohnheiten im Kloster, auch von Einschränkungen in der Zeit der Franzosenkriege. Die Wirtschaftsführung in dem durch die Bautätigkeit finanziell erschöpften Kloster³⁰ scheint allerdings nicht die beste gewesen zu sein, wie mehrfache Klagen über den unsicheren Verbleib von Stiftungsgeldern (Nr. 119, 121, 124) und einen „defectus prudentis oeconomiae“ (Zusatz zu Nr. 115) deutlich machen. Angesichts der spärlichen Quellen zur Konventionssituation im 18. Jahrhundert ist die unter Nr. 61 gegebene Liste der Konventualen bei der nächtlichen Anbetung eine wertvolle Bereicherung der bisher vorhandenen Personallisten.

4. Editionsweise

Grundlage der Edition ist die Handschrift in ihrer Reinschrift von Hand I einschließlich der Zusätze aus den Jahren 1774/75. Alle späteren Zusätze, auch von Hand I aus den Jahren 1800-1803, finden sich in den Fußnoten. Die Edition folgt den üblichen Richtlinien³¹. Die Orthogra-

²⁹ Vgl. WEISS, *Säkularisation* (wie Anm. 14), S. 482f.

³⁰ Vgl. ebd., S. 485f.

³¹ Johannes SCHULZE, *Richtlinien für die äußere Textgestaltung bei Herausgabe von Quellen zur neueren deutschen Geschichte*, in: *Blätter für deutsche Landesgeschichte* 98 (1962), S. 1-11; Gerhard MÜLLER, *Empfehlungen zur Edition frühneuzeitlicher Texte*, in: *Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte* 4 (1981), S. 167-178.

phie wurde im Lateinischen vereinheitlicht (u/v nach Lautgestalt; j als i, außer bei Eigen- und Monatsnamen; Großschreibung nur bei Titeln und liturgischen Termini technici). Abkürzungen außer den allgemein gebräuchlichen („R. P.“ für „Reverendus Pater“ und ähnliche) wurden aufgelöst. Die Interpunktion wurde vereinheitlicht. Zur leichteren Zitation wurden die Abschnitte sinngemäß fortlaufend nummeriert. Zufügungen des Editors werden durch [], Konjekturen durch < > gekennzeichnet.

Die benutzten Quellen werden, wo neuere Ausgaben fehlen, in den zeitgenössischen Drucken angegeben. Dies gilt besonders für die Statuten und liturgischen Bücher des Ordens. In Oberzell wurde wie auch andernorts die vom Gesamtorden nicht anerkannte, da von Charles Saulnier aus der *Communitas antiqui rigoris* veranstaltete annotierte Statutenausgabe von 1725 verwendet³². Bibelzitate und Psalmenzählung beziehen sich auf die Vulgata. Für die Einzelheiten der liturgischen Feiern und der klösterlichen Gebräuche, Kleider, Räume und Zeiten darf auf das der Edition des Roggenburger *Diurnus* beigegebene Glossar verwiesen werden³³. Orte, außer den allgemein bekannten, werden in den Fußnoten identifiziert. Die gängigen textkritischen Abkürzungen³⁴ wurden beibehalten.

5. Quellen und Literatur

5.1 Archivalien

Würzburg

DAW: Diözesanarchiv Würzburg: Klerikerdatei; Nachlass Dr. Alfons Schott, Auszüge aus der Würzburger Weiheimatrikel; Matrikelbücher der angegebenen Pfarreien.

StAW: Staatsarchiv Würzburg: Geistl. Sachen 287; Rechnung 17505; 17506; Historischer Verein M.S. f. 285.

Schlägl, Prämonstratenserstift

StASchl: Stiftsarchiv Schlägl: Schachtel 105, 106 (Ordenssachen).

³² Siehe Nr. 117.

³³ LEINSLE (Hg.), *Tagesordnungsbuch* (wie Anm. 3), S. 19-25.

³⁴ *add.*: Zufügung; *canc.*: Streichung; *corr.*: Korrektur; *i. m.*: Randbemerkung; *iter.*: Wiederholung.

5.2 Gedruckte Quellen

Abbildung, und Wahrer Begrieff des Uralten Heil. Dritten Ordens des Heiligen Norberti, Stüfters Der Regulirten Chor=Herrn des Heiligen befreiten Praemonstratenser=Ordens der Chur=Bayrischen Provinz, oder Circarie, Stadtamhof 1754.

Antiphonarium Praemonstratense, Verdun 1718.

ARDURA, Bernard, Regestum Archivi antiqui Curiae Generalitiae Ordinis Praemonstratensis in Urbe (Bibliotheca Analectorum Praemonstratensium, Fasc. 21), Averbode 2006.

BBKL = Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon, hg. v. Friedrich Wilhelm BAUTZ, 14 Bde., Hamm bzw. Bad Herzberg 1975-1999.

Breviarium ad usum Sacri et Canonici Ordinis Praemonstratensis, Verdun 1720.

Breviarium Praemonstratense, Luxemburg 1770.

Cap. Gen. = Acta et Decreta Capitulum Generalium Ordinis Praemonstratensis, Tom. V. 1657-1738, ed. J.B. VALVEKENS et L.C. VAN DIJCK, in: AnPraem 60 (1984) – 68 (1992), Editio textuum (eigene Paginierung).

Genuina et compendiosa descriptio pervetusti Sacri Tertii Ordinis instituti a S. Norberto, Passau 1751.

Christ=Catholisches Neu=vermehrtes Gesang=Buch, Würzburg 1749.

Vollkommene Glory Der H. Ertz=Bruderschaft Corporis Christi Durch den Zusatz der Immerwährenden, höchst=schuldigen Zu allen Tags= und Nachts=Stunden des gantzen Jahes ohne Unterlaß fortgesetzten, Vom H. Apostolischen Stuhl bestätigten, und mit vielen Vorzügen, und besondern Gnaden erhöhten Verehr= und Anbettung Unsers HErren und Heylands Jesu Christi Im Allerheiligsten Sacrament des Altars, etc. Wirtzburg 1737.

Graduale ad usum Canoniorum Regularium Ordinis Praemonstratensis, Brüssel 1771.

Des Fürstlichen Hoch-Stiffts Wirtzburg und Hertzogthums Francken Hof-, Stands- und Staats-Calender, Würzburg 1772-1777.

Wirzburgischer Hof-, Staats- und Standskalender, Würzburg 1778-1797.

KATZENBERGER, Kilian, Supplementum Theologiae Moralis Sacramentalis R. P. F. Patritii Sporer, Salzburg 1724.

MANSUY, Nicolaus, Ordo perpetuus et generalis Divini Officii celebrandi et Missarum celebrandarum, Verdun 1746.

Missale ad usum Canonici Praemonstratensis Ordinis, Verdun 1736.

MBR = Magnum Bullarium Romanum, ND Graz 1964-1966.

Ordinarium sive liber caeremoniarum ad usum Canonici Ordinis Praemonstratensis, Verdun 1739.

Processionale ad usum Sacri et Canonici Ordinis Praemonstratensis, Verdun 1727.

Rituale Romano-Bambergense, Bamberg 1774.

Statuta Candidi et Canonici Ordinis Praemonstratensis renovata, ed. secunda, ed. Carolus SAULNIER, Etival 1725.

WEYNS, Norbert I. (ed.), Sacramentarium Praemonstratense (Bibliotheca Analectorum Praemonstratensium, Fasc. 8), Averbode 1968.

5.3 Abgekürzt zitierte Literatur (in der Edition)

- AMRHEIN, August, Reihenfolge der Mitglieder des adeligen Domstiftes zu Würzburg, St. Kilians-Brüder genannt von seiner Gründung bis zu Säkularisation (742-1803), Teil. II, in: Archiv des Historischen Vereins für Unterfranken und Aschaffenburg 32 (1889), S. 1-314.
- BACKMUND, Norbert, *Monasticon Praemonstratense*, Bd. I, ed. secunda, Berlin 1983.
- BETZ, Jutta, Gerlachsheim – Kath. Pfarrkirche Heilig-Kreuz, Passau 2000.
- CRUSIUS, Irene / FLACHENECKER, Helmut (Hg.), Studien zum Prämonstratenserorden (Veröffentlichungen des Max-Planck-Institutes für Geschichte, Bd 185; Studien zur Germania Sacra, Bd. 25), Göttingen 2003.
- EHLERS-KISSELER, Ingrid, Zur Entstehung des Pitanz- und Pfründewesens im hohen und späten Mittelalter, in: CRUSIUS / FLACHENECKER (Hg.), Studien, S. 399-461.
- FLACHENECKER, Helmut / PETERSEN, Stefan, Personallisten zu Ober- und Unterzell, in: FLACHENECKER / WEISS (Hg.), Oberzell, S. 521-570.
- FLACHENECKER, Helmut / WEISS, Wolfgang (Hg.), Oberzell. Vom Prämonstratenserstift (bis 1803) zum Mutterhaus der Kongregation der Dienerinnen der heiligen Kindheit Jesu (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg, Bd. 62), Würzburg 2006.
- GATZ, Erwin (Hg.), Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches 1448 bis 1648, Berlin 1996.
- GATZ, Erwin (Hg.), Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches 1648 bis 1803, Berlin 1990.
- GOOVAERTS, Léon, *Ecrivains, Artistes et Savants de l'Ordre de Prémontré*, Dictionnaire bio-bibliographique, 4 Bde., Brüssel 1899-1916.
- HC = EUBEL, Konrad, *Hierarchia Catholica Medii et Recentioris Aevi*, 3 Bde., Münster 1910-1913.
- HOLLERWEGER, Hans, Die Reform des Gottesdienstes zur Zeit des Josephinismus in Österreich (Studien zur Patoralliturgie, Bd. 1), Regensburg 1976.
- HUGO, Charles Louis, *Sacri et Canonici Ordinis Praemonstratensis Annales*, 2 Bde., Nancy 1734; ND Averbode 1999 (*Instrumenta Praemonstratensia*, Fasc. 4).
- KESTLER, Johann Baptist, Geschichts-Abriß des vormaligen Frauenklosters Unter=Zell, in: Archiv des Historischen Vereins von Aschaffenburg und Unterfranken, Bd. 10, Heft 1 (1849), S. 86-104.
- LEFÈVRE, Placide, Les antiennes „O“ dans la liturgie de Prémontré, in: *AnPraem* 32 (1956), S. 145-147.
- LENTZE, Hans Hermann, Pitanz und Pfründe im mittelalterlichen Wilten, in: Ders., *Studia Wiltinensia. Studien zur Geschichte des Stiftes Wilten (Forschungen zur Rechts- und Kulturgeschichte, Bd. 1)*, Innsbruck 1964, S. 37-50.
- LThK = Lexikon für Theologie und Kirche, 3. Aufl., hg. v. Walter Kasper, 11 Bde., Freiburg i. Br. u.a. 1993-2001.
- WEISS, Wolfgang, Die Säkularisation der Prämonstratenserabtei Oberzell, in: FLACHENECKER / WEISS (Hg.), Oberzell, S. 481-520.

Friedrich-Ebert-Straße 12
D-93051 Regensburg

Ulrich G. LEINSE O.Praem.

**Observanda et Curanda
pro bono Ecclesiae Cellae Dei Superioris
a Patre Priore per singulos menses anni,
ac primo quidem per Mensem Ianuarium**

[1] 1. Ianuarii. Festo Circumcisionis Domini Nostri Jesu Christi exordium anni novi civilis celebramus, quo populi moratiores sua adinvicem vota gratulationesque in signum amoris, benevolentiae ac pristinae amicitiae depromunt; quare ut et P. Prior huic laudabili consuetudini morem gerat, hora octava Reverendissimum Dominum Abbatem accedit suo et Dominorum Confratrum nomine vota, precesque gratulationesque in signum filialis amoris et observantiae deprompturus; spondet praeterea fore, ut quilibet Sacerdos legat tres missas, quivis vero Frater non Sacerdos oret ter Rosarium et ter eucharisticas epulas frequentet eum in finem, ut hisce communibus religionis et pietatis obsequiis Deum propitium Patrem suaviter inclinemus, qui coronae anni benignitatis suae largiter benedicat, sinum Ecclesiae nostrae pro futuro anno protectione visitet, rore coelesti inebriet, fructu bonorum operum locuplet. Ps. 63¹. Pro hisce pietatis obsequiis DD. Confratres a Reverendissimo Domino Abbate tanquam pignus mutui amoris et benevolentiae recipiunt per P. Priorem ex pecunia communi quilibet Sacerdos florenum Franconicum², quilibet Frater Imperialem³ medium⁴.

Pro fovenda amplius et amplius charitate fraterna, quae sola suavissimo nexu Fratrum animos omni tempore copulare potens est, hoc festo (in quemcumque diem incidat) conceditur mensa communis, quae hac septimana bis Fratribus indulgetur, immo et potus communis vespertinus ita tamen, ut paulo ante horam tertiam finiatur pro recollectione ad Vesperas decantandas. | (1v)

[2] 5. Ianuarii. In Vigilia Epiphaniae extra Dominicam potest dari signum ad Tertiam, quae cum cantu absolvitur, cum sit officium simplex, tertio quadrante ad decimam, nisi aliter visum fuerit propter frigus eiusque asperitatem. Capitulum culparum hoc die vacare non quidem gravis

¹ Vgl. Ps 64, 12.

² 1 Fränkischer Gulden.

³ 1/2 Reichstaler.

⁴ i. m. (II): scilicet 3 xr.

ratio evincit, iudico tamen in tanta eiusdem per annum multiplicitate benigne esse remittendum.

[3] 6. Januarii. In Epiphania ipsa plerumque frequentes adsunt poenitentes propter indulgentias Archiconfraternitatis Corporis Christi⁵; curent proin omnes Confessarii, ut operas suas confitentibus libenter impendant, ne taedio victi in frigore perferendo cum querelis⁶ ab ecclesia nostra discedant, quod iudicium Dei adversum nos exasperat.

In hoc festo Fratribus ad mensam ultima vice apponuntur panes puriores nimirum similagine tempore convenientes.

In hac festivitate, qua inciderit in Feriam VI., post Nonam cantatur sub pulsu consueto pro more ecclesiae nostrae *Tenebrae factae sunt* etc⁷.; in sola namque festivitate Nativitatis Domini Nostri Jesu Christi hic cantus et pulsus intermittuntur.

[4] Circa hoc tempus moneri debet Reverendissimus D. Abbas, qui nominet Concionatorem pro tempore Quadragesimae⁸.

[5] 20. Januarii circa festum S. Sebastiani legenda est Missa privata pro fundatore Lerider, de quo in §de anniversariis⁹.

Pro hoc festo quandoque in ecclesia parochiali ad instantiam supplicantium cantatur Missa solennis diciturque concio de S. Martyre, pro quo servitio solvuntur 15 bacei¹⁰.

[6] Per dies sequentes singulis diebus adsunt poenitentes, qui conscientiam suam emundent, ut sint veri adoratores Christi in Altaris Sacramento, qui est finis primarius adorationis perpetuae; Confessarii proinde benignam eisdem aurem praebeant studeantque sua industria, benevolentia ac animarum zelo eos quam optime praeparare, qui dein singulari quodam religionis ac pietatis sensu Christum Eucharisticum adorent. I (2v)

⁵ Siehe unten Nr. 136; vgl. Summarium duorum Brevium Apostolicorum Sanctissimi Domini Nostri Clementis divina providentia Papae XII., in: *Vollkommene Glory*, S. 2 (Breve vom 6. Dezember 1736).

⁶ *corr. ex:* quaerelis.

⁷ Verbreitetes Läuten zur Todesstunde Christi mit Antiphon aus der Matutin des Karfreitags; *Breviarium 1770*, Verna, S. 316.

⁸ *add. fol. 2r (III):* Si Dominicam primam inter et secundam post Epiphaniam occurrat Officium de feria, prout contigit anno 1784 feria quarta, 14^{to} Januarii, fit Sacrum musicum, quia Missa choralis Dominicae praecedenti propria non reperitur in libro Misarum choralium excepto solo Introitu, quem videre est in festo Transfigurationis Domini Nostri Jesu Christi 6. Augusti. – Vgl. *Graduale*, S. 39. 359.

⁹ Siehe unten Nr. 129.

¹⁰ Batzen.

Observanda per Februarium

[7] 2. Februarii. Festo Purificationis Beatae Virginis Mariae. Concio in ecclesia parochiali dicitur.

[8] Hebdomada Dominicam Septuagesimae praecedente ter conceditur Fratribus in Conventu mensa communis et etiam potus vespertinus cum colloquio eum in finem, ut dein opera poenitentiae per Quadragesimam veluti ieiunium, silentium, preces in Choro protractiores cum maiori fervore et alacritate spiritus peragant; semel, prout visum fuerit Cellario, lautius nonnihil Fratres in mensa reficiuntur. Potus vespertinus medio quadrante ante tertiam horam finiendus est, ut Fratres sese ad Vesperas debite praeparare possint.

[9] In Missis de Feria post Septuagesimam usque ad Feriam IV. Cinerum cantatur Graduale, quod ab initio resumitur, quia in his Missis Tractus Dominicae nunquam cantatur¹¹.

In Missis trium Lectionum¹² hoc tempore Graduale ab initio non resumitur, quia Rector Chori suo loco inchoat Tractum pro more Ordinis iam ab hac, iam ab altera parte Chori absolvendum. Ordinarius fol. 130¹³.

In Missis novem Lectionum¹⁴ Graduale supplet organum et Rector Chori inchoat primum versum Tractus. Secundum supplet suo interludio organum. Tertium uterque Chorus absolvit. Ita etiam in Festis Celebribus et Duplicibus.

Feria III. Missa Summa quandoque de Patrono Ecclesiae celebranda est, quo casu Missa Summa cantatur ex Festo S. Archangeli Michaelis¹⁵, Tractus autem legitur ex Missa de S. Angelis votiva¹⁶; non cantatur in Missa hac *Gloria*, cantatur tamen *Credo* et in fine, *Benedicamus Domino*. N.B. In Missa de Angelis votiva in Graduali non habetur Tractus typis expressus¹⁷ nec in omnibus Gradualibus manu calami est exaratus, unde eum organum supplet. I (3r)

[10] Pridie diei Cinerum Lector mensae in coena annuntiat indulgentias Stationum, quas Fratres ecclesiae consuetae preces absolventes ex concessione Summi Pontificis lucrari possunt.

¹¹ Vgl. Rubrik *Missale*, S. 52.

¹² In Messen an Festen mit drei Lesungen in der Matutin.

¹³ Vgl. *Ordinarius* p. 1 c. 13 §3 n. 8 (S. 130).

¹⁴ In Messen an Festen mit neun Lesungen in der Matutin.

¹⁵ Patron der Stiftskirche Oberzell ist der hl. Michael (29. September).

¹⁶ *Missale*, S. lxxvj.

¹⁷ *Graduale*, S. lxxxv fehlt der Tractus.

[11] Feria IV. Cinerum post Capitulum statim Tertia in Choro recitatur; datur autem ad Sextam signum hora nona tum propter Psalmos poenitenciales¹⁸, tum propter benedictionem cinerum et Processionem. Sacro finito recitatur etiam Nona, post Gratiarum actionem a mensa Vesperae Defunctorum et hora tertia Matutina cum tribus Nocturnis, si Officium sit de Feria. De pulsu vide infra¹⁹.

[12] Feria V. etsi post Primam et Psalmos poenitenciales Tertia necdum absolvatur, tamen Prima iam absque cantu persolvitur, quia iste favor Fratribus concessus est propter Psalmos poenitenciales. Haec ratio militat etiam pro Feria VI. Ex his patet, quod in Feria Cinerum Prima adhuc cum cantu absolvatur.

[13] Dominica I. Quadragesimae, uti et omnibus aliis sequentibus hora secunda pulsatur ad cantandas Vesperas; sub cantico *Magnificat* a Fratribus laicis datur signum maiori campana ad concionem de Passione Domini ut plurimum vel etiam de qualibet alia materia ad vitia extirpanda et virtutes implantandas apta²⁰. Vesperis finitis interludente Organo cantatur a populo cantilena temporis congrua de mysteriis Christi patientis; datur dein a Sacrista Pluviali induto et necessariis ministris stipato cum Sanctissimo super populum benedictio praeludente organo versumque *Tantum ergo*²¹ Sacerdote intonante; data benedictione, mora quidem interveniente Sanctissimum denuo absconditur et eandem cantilenam populus reassumit; sequitur mox ipsa concio, qua absoluta populus aliam cantilenam assumit eandem decantans, usque dum | (3v) idem Sacrista cum suis ministris ad Altare veniens Sanctissimum denuo reponit; modico tempore coram Eo genuflexus mox surgit ponens incensum sine benedictione, triplici ductu incensat et accepto velo Sanctissimum exhibens populo ter cantat praeludente Organo: *Defensor noster* etc²². demum *Genitori* etc²³. cum consueta benedictione. Deposito Sanctissimo suo loco illud de more incensat et modico tempore elapso illud tandem abscondit et in medio Chori Pluviale deponit accipiens dein aspersorium,

¹⁸ Vgl. *Ordinarius* p. 2 c. 15 n. 6 (S. 324).

¹⁹ Siehe Nr. 17. – *add.* (IV): N.B. – *i. m.*: Feria quarta Cinerum Prima absque cantu persolvitur, in Missa Summa Graduale et Offertorium organum absumit.

²⁰ Fastenpredigt.

²¹ 5. Strophe des Hymnus *Pange lingua* zur Vesper des Fronleichnamfestes; *Antiphonarium*, S. 183.

²² 5. Strophe des Hymnus *Christe qui lux es et dies* zur Komplet in der Fastenzeit; ebd., S. 109.

²³ 6. Strophe des Hymnus *Pange lingua* zur Vesper des Fronleichnamfestes; ebd., S. 183.

quo per navim ecclesiae aqua benedicta populum aspergat, qui interea cantilenam a se coeptam ad finem usque absolvit.

[14] In Festis S. Josephi²⁴ et Annuntiationis Beatae Virginis Mariae²⁵ placuit quandoque Fratribus Musicis finita concione Psalmum *Miserere*²⁶ concentu musico decantare, quo religionis exercitio singularem profecto sibi laudem ab omnibus promeruerunt; quod eum in finem adnotare hic libet, ut et pro futuro parem sibi laudem commendationemque promereri studeant. In hoc igitur eventu sub recensendis istis ritibus et ceremoniis Cultus Eucharisticus absolvitur: Finita concione pergit Sacerdos cum ministris ad Altare Sanctissimum reponens ac dein manens genuflexus coram Eo, donec in choro musico dictus Psalmus absolutus fuerit; eo absoluto surgit cantans V. *Peccavimus Domine cum patribus nostris*. R. *Inique egimus* etc²⁷. V. *Domine exaudi* etc. V. *Dominus vobiscum* etc. Oremus: *Exaudi quaesumus Domine supplicum preces* etc²⁸. Addi potest Collecta de Pace: *Deus, a quo sancta desideria* etc. *per Christum Dominum nostrum*. R. *Amen*²⁹. Decantatur dein in Choro musico Antiphona *Ave Regina Caelorum* etc³⁰. vel similis de Beata Virgine, cui Sacerdos stans subiungit Versum cum consueta Collecta. Item *Divinum auxilium maneat semper nobiscum*. R. *Amen*. Fit dein incensatio et datur benedictio cum Sanctissimo uti alias. Post Dominicam Passionis ante benedictionem ter cantatur *Ave Crux* etc³¹. secunda vice tono elatiore. I (3bis³)

[15] Ab anno 1774 placuit Sanctissimum Sacramentum non amplius exponere in Altari S. Crucis extra Sanctuarium, sed in Summo Altari, quia expositio in hoc altari visa est magis conveniens et digna Sanctissimo, quod hoc modo omnium conspectui et adorationi solennius exponitur.

[16] Ab hoc anno placuit etiam consilio communi Fratrum Tractus per Septuagesimam et Quadragesimam in Choro cantare omnibus stantibus

²⁴ 19. März.

²⁵ 25. März.

²⁶ Ps 50.

²⁷ Versikel und Responsum aus der Aschenweihe vom Aschermittwoch, *Missale*, S. 58.

²⁸ Oration des *Suffragium pro Poenitentibus* in der Fastenzeit und der *Missa pro Remissione peccatorum*, *Missale*, S. lxxxiv; vgl. WEYNS (ed.), *Sacramentarium Praemonstratense*, S. 47.

²⁹ Oration der *Commemoratio pro Pace*; *Breviarium 1770*, Verna, S. 160.

³⁰ Marianische Antiphon nach der Komplet von Lichtmess bis Ostern; *Antiphonarium*, S. 20.

³¹ Recte: *O crux ave*; 6. Strophe des Hymnus *Vexilla regis prodeunt*; vgl. *Processionale*, S. 90; siehe Nr. 120.

et ad se invicem conversis, quia haec agendi ratio videbatur magis fovere pietatem fidelium, qui circumspicientes ex sessione, surrectione, statione varie iterata Sacerdotum facile turbabantur.

[17] Pulsus ad Officium Defunctorum per Quadragesimam (nisi sit vel anniversarium vel dies depositionis, quo eventu vel celebriter vel Duplicis festi ritu ter compulsatur) talis observatur: Audita hora tertia datur signum tribus distinctis vicibus per campanam minorem secundam, dein datur signum per campanam minorem primam, postea alterum signum per alteram campanam iam ab initio pulsatam, usque dum Conventus ad Chorum descendit; audito signo ad *Pater noster* ambae campanae pulsantur ad medios versus psalmi; ad Laudes nulla amplius fit compulsatio.

[18] Per hunc mensem ordinarie servantur Feriae Quatuor Temporum, in quibus per Summum Sacrum sic se habent Canonici quoad inclinationes sub Collectis: Sub oratione ante Prophetiam Feria IV. et sub orationibus ante Prophetias Sabbatho stant ad altare conversi; ita Ordinarius fol. 218³². Sub oratione ante Epistolam ab Hebdomadario cantandam inclinant, si audiatur *Flectamus* | (3bis^v) *genua, Levate*; genuflectunt, si omittatur *Levate*.

[19] Per Quadragesimam nil fit in Officio de Vigilia Matthiae³³, sed in Summo Sacro secunda Collecta de eadem ponitur, sub qua genuflectendum est uti sub oratione pro poenitentibus³⁴ etiam in Missa de Festo novem Lectionum.

[20] Si contingat in Feriis Quatuor Temporum et Sabbatho ponendam esse Collectam pro defuncto Confratre vel pro publica necessitate ex mandato Celsissimi³⁵, quo ordine ponenda est? an primo vel ultimo loco? | (5r)³⁶

Observanda per Martium

[21] In Feriis II., III., IV. a Quadragesima ad Sextam pulsari poterit primo quadrante ad decimam, quia Vesperae breviores sunt, aliis feriis

³² Ordinarius p. 1 c. 14 n. 3 (S. 218).

³³ 23. (im Schaltjahr 24.) Februar.

³⁴ Missale, S. lxxiv.

³⁵ D. h. des Fürstbischofs von Würzburg und Herzogs von Franken.

³⁶ Das gezählte fol. 4r/v ist leer.

³⁷ Vierter Sonntag in der Fastenzeit.

³⁸ Siehe unten Nr. 123.

nona hora; si tamen frigus esset valde acerbum et intensum, omni die hora nona pulsari poterit, ut Fratres absolutis Vesperis sese calefacere aliquo modo possint.

[22] Diebus recreationum per Quadragesimam dum non dicitur Officium Defunctorum et Fratres manent domi, hora tertia datur signum pro potu vespertino et paulo ante medium horae quartae aliud signum pro silentio.

[23] Sabbatho ante Dominicam secundam Quadragesimae et Quatuor Temporum pulsatur ad Sextam ordinarie hora nona vel etiam quandoque propter frigus quandrante ad nonam. Si contingat Officium divinum etiam post quadrantem ad duodecimam protrahi, cogitent Fratres, quod piissima Mater Ecclesia post mensam sufficiens tempus subministret, quo ab oneribus chori respirare liceat.

[24] Dominica *Laetare* in mensa Fratribus apponuntur unus cibus extraordinarius et vitrum vini melioris notae³⁷.

[25] Per Ferias Quatuor Temporum debent legi tres missae pro Familia Mützlina, de hac obligatione videatur in speciali paragrapho³⁸.

[26] In Festo S. Gregorii 12. Martii conventui regulariter in prandio apponuntur praeter panem ordinarium a P. Cellario spirae vel similagine³⁹; in Feriis secunda, quarta et Sabbatho anticipato dari possunt, ne uno die bis similagine apponantur.

[27] Dominica Passionis⁴⁰ vel Sabbatho ante eam in coena promulgatur Confessariis concessam esse facultatem tempore paschali absolvendi a casibus reservatis. I (5v)

[28] Dominica Palmarum ad cantandam Tertiam pulsatur medio nonae, a qua abesse liceat ei, qui in Summo Sacro Passionem decantaturus est. Ad Vesperas signum dari poterit medio tertiae, ut parochiani Wirceburgo reduces concioni commodius interesse possint.

[29] Feria II. post hanc Dominicam ad Sextam pulsatur consueto tempore, scilicet primo quadrante ad decimam mane in Capitulo Fratres commonendi sunt, ut regularum suarum in cellis descriptionem faciant eamque sequentibus diebus in Prioratu deponant Reverendissimo Domino Abbati ostendendam.

[30] Feria III. ad Sextam pulsatur tertio quadrante ad nonam.

[31] Feria IV. ad Sextam pulsatur hora nona sicque finitur totum Officium primo quadrante ad duodecimam; hoc eum in finem addere libuit,

³⁹ Zöpfe bzw. Semmeln.

⁴⁰ Sechster Sonntag in der Fastenzeit.

ut nobis innotescat, quo temporis tractu antecessores nostri divinum officium compleverint.

Hodie ad collationem in ecclesia pulsus datur medio quintae, ad coenam per dies tres sequentes itur hora quinta. N.B. observanda pro Triduo Sacro vide alibi⁴¹.

[32] Feria V. hora sexta ordinarie pro familiaribus nostris Missam legit solus P. Cellarius. Prima cum cantu huic diei proprio absolvitur uti et Capitulum, Tertia tamen et Sexta immediate post absque cantu finiuntur.

Ad Nonam pulsatur hora nona, quae cantu proprio completur; finitis psalmis poenitentialibus fit compulsatio ad Summam Missam. Reliqua vide in §*Ordo pro Triduo Sacro*⁴². Hac Feria non conceditur recreatio, sed hora elapsa datur signum pro silentio et Fratres sese purgare solent pro lotione pedum.

Hac Feria pergit Sacerdos suo tempore monitus ad pagum Büttelbrunn⁴³, qui hodie ibidem celebrat et Feria VI. finita concione Sacras Caeremonias peragit. | (6r)

[33] Feria VI. Prima absolvitur in Choro voce nonnihil depressa et lugubri, post Primam Capitulum culparum, cui omnes intersint, post Capitulum in choro Tertia et Sexta eodem modo complenda. Pergunt dein alii ad adorationem SS. Altaris Sacramenti, alii ad Ecclesiae utensilia, ad candelabra altarium purganda.

Ad Nonam datur signum eadem hora, quae voce subtristi recitatur; absolvuntur postea omnibus praesentibus Caeremoniae Sacrae, de his vide in speciali paragrapho⁴⁴.

[34] Sabbatho Sancto Prima, Tertia, Sexta in Choro recitantur hora sexta uti pridie voce lugubri absque omni cantu.

Ad Nonam datur signum eadem hora, quae eadem voce recitatur scilicet subtristi; postea Caeremoniae, benedictio ignis, cerei paschalis, decantatio quatuor Prophetiarum sub tono communi et exitu his diebus proprio ac Lytaniae maiores absolvuntur; has sequitur Summum Sacrum et Vesperae solennes sub ritibus in Ordinario praescriptis⁴⁵.

[35] Trigesimo huius mensis media primae mittitur Sacerdos iam antea praemonitus ad ecclesiam in Büttelbrunn⁴⁶ pro adoratione perpetua

⁴¹ Nicht erhalten.

⁴² Nicht erhalten.

⁴³ Waldbüttelbrunn, Ldkr. Würzburg.

⁴⁴ Nicht erhalten.

⁴⁵ Vgl. *Ordinarius* p. 2 c. 21 (S. 366-373).

⁴⁶ Waldbüttelbrunn, Ldkr. Würzburg,

SS. Sacramenti ibidem inchoanda: Praeviam ad populum adhortationem praemittit, qua eiusdem fidem, spiritum devotionis ac religionis magis ac magis excitet. Pro hoc sacro servitio solvit communitas 5 baceos.

[36] In fine huius mensis denominari debet is, qui in Festo S. Marci⁴⁷ in ecclesia nostra concionem ad frequentissimum populum dicat eamque circumstantiis loci et temporis valde congruam ac praeprimis utilem. I (6v)

Observanda per Aprilem tempore Paschali

[37] Dominica Resurrectionis Domini Nostri Jesu Christi vere dies est, *quam fecit Dominus, exultemus igitur et laetemur in ea, confitentes Domino quoniam bonus, quoniam in saeculum misericordia eius; epulemur in azymis sinceritatis et veritatis, quia Pascha nostrum immolatus est Christus*, cuius sanguine nos aspersos percussor angelus transiit, ut in ipso vitam haberemus⁴⁸. Hoc memori grataque mente revolventes Deo gratias agamus, nosque ipsos piis ad invicem affectibus ac gratulationibus ad hoc gratitudinis obsequium excitemus amplius; teneamus morem maiorum nostrorum, qui sibi invicem cum vero cordis iubilo de gloria Christi resurgentis gratulati sunt zelo religionis sese commonentes, ut in novitate vitae ambularent et cum Christo ad vitam aeternam resurgerent. Teneat hunc morem praeprimis P. Prior hora octava ad Reverendissimum D. Abbatem pergens, qui Eidem nomine omnium Fratrum de Festis Paschalibus in azymis sinceritatis absque omni simulatione gratuletur.

In hac Solemnitate ab initio Horarum Canonicarum in Choro omittitur V. *Deus in adiutorium*, et statim incipiuntur Horae ab Antiphona *Alleluja*⁴⁹, unde adsit exacte Organeta, ne ex eius absentia turbatio forsan oriatur. Quae observanda occurrunt in hodiernis Vesperis et per Octavam, videatur alibi in §*de Triduo Sacro et Paschate*⁵⁰.

[38] Feria II. Paschatis in ecclesia habetur concio et plerumque adsunt plures poenitentes, quos Confessarii prompte et benigne audiant, ut domum reversi poenitentes Dei clementiam, Confessariorum promptitu-

⁴⁷ 25. April; siehe unten Nr. 43.

⁴⁸ Vgl. Ps 117, 24; 117, 1; 1 Kor 5, 7f; Ex 12, 23; Joh 20, 3; Graduale des Ostersonntags: *Missale*, S. 181; *Communio*, ebd., S. 182,

⁴⁹ Vgl. *Ordinarius* p. 2 c. 22 n. 2 (S. 374).

⁵⁰ Nicht erhalten.

dinem ac eorum in dirigendis conscientiis industriam dexteritatemque dilaudent, quod in singularem Ordinis nostri gloriam cedat.

[39] Feria III. Paschatis etsi non amplius pro foro festiva⁵¹, in choro tamen et ecclesia habet etiamnum omnes, ut antea solemnitates, unde chorus est in Superpelliceis, Summum Sacrum cum omni solemnitate per consuetos ministros decantatur, datur etiamnum sub eodem uti antea Fratibus Sacra Communio. I (7r)

Etsi in hac Feria non sit obligatio audiendi Missam, hoc tamen non obstante in hac Feria Sacerdos ad ecclesiam in Büttelbrunn⁵² mittitur, qui ibidem celebret. In hac Feria olim incolae Büttelbrunnenses processionaliter perrexere ad ecclesiam suam matricem Hochbergae⁵³, quod nunc ad proximam Dominicam vel aliam non impeditam differtur; igitur in hac Dominica Sacerdos hora quinta ad ecclesiam in Büttelbrunn venit, hora sexta ibi legit suam Missam, eaque absoluta Superpelliceo et Stola indutus data prius in altari benedictione comitatur pios peregrinantes gratis ad ecclesiam matricem et dein ex ea statim pergens ad Cellam nostram Superiorem; nam isti peregrinantes Officii divinis Hochbergae finitis absque Sacerdote ad ecclesiam suam redeunt.

[40] Feria IV. chorus est iam in habitu ordinario uti alias.

[41] Dominica II. a Paschate celebratur pro populo Festum S. Hermannii Joseph⁵⁴ cum indulgentiis plenariis⁵⁵; curet proin Sacrista ante octiduum per scedulas desuper moneri et invitari parochianos nostrae viciniae. In choro et Missa nil fit de Festo, sed omnia de Dominica vel alio Festo cadente. Ut Vesperae cum maiori solennitate peragi queant, Vesperae de Dominica post Colloquium in choro recitantur, quibus omnes legitime non impediti intersint. In hac Dominica a pluribus annis ecclesia nostra est ornata ornatu maximo ut in Festo S. Patris⁵⁶, qui mos et pro futuro observetur.

[42] Circa medium Aprilis curet P. Infirmarius, ut obtenta a Reverendissimo D. Abbate licentia ad Conventum nostrum vocetur D. Medicus, qui adhibitis congruis medicamentis Fratrum valetudini consulat eamque

⁵¹ Dieser Feiertag wurde durch die Bulle Clemens' XIV. vom 22. Juni 1771 abgeschafft. Messordnung und Chorgebet sollten aber an den abgeschafften Feiertagen bleiben wie bisher; vgl. HOLLERWEGER, *Reform*, S. 73f.

⁵² Waldbüttelbrunn, Ldkr. Würzburg.

⁵³ Höchberg, Ldkr. Würzburg.

⁵⁴ 7. April.

⁵⁵ Siehe unten Nr. 153.

⁵⁶ Norbertusfest 11. Juli; siehe unten Nr. 62.

magis pro exercendis Ordinis nostri functionibus, pro ferendis difficultatibus corroboret. D. Medico ordinanti et praescribenti praesens adstet P. Magister infirmorum, qui plenus affectu charitatis et benevolentiae eidem hinc inde suggerat, quae pro salute Fratris I (7v) medicamina adhibenda, quae etiam forsitan ex falsa imaginatione Fratris deneganda sint. Ut omnia ordinate fiant, Fratres, qui statutis diebus medicaminibus suis uti voluerint, pridie teneantur a P. Priore obtinere licentiam et dein Magistro infirmorum id insinuare, altero die teneantur interesse meditationi in choro, qua finita suas missas celebrent, dein pergentes ad infirmariam, ad quam nullus alius Conventualium absque licentia petita accedere praesumat; ita expresse Statuta⁵⁷. Non teneantur illi Fratres Examine post Completorium interesse, ante octavam tamen ex infirmaria ad dormitorium in silentio veniant, quod ex hac hora claudi debet.

Novissime etiam iussit Reverendissimus D. Abbas in Feriis VI. aliisque diebus ieiunii non debere aptari et praeparari medicamina, nisi hoc specialis ratio et infirmitas Fratris postulet, ut sic ieiunia Ordinis ab omnibus, quantum fieri potest, observarentur.

[43] Festo S. Marci⁵⁸ mane hora quarta pergit Sacerdos ad ecclesiam in Büttelbrunn⁵⁹ et finito Sacro comitatur pios peregrinantes ad ecclesiam nostram Cellensem, ut divinis officiis intersint, quibus absolutis idem Sacerdos vel alius eosdem ad suam ecclesiam comitatur; ibidem in Summo Altari ad cornu Evangelii intonans Evangelium S. Joannis⁶⁰ et consuetos Versus ex tabella subiungens cum Collecta et benedictione, scilicet: *A fulgure et tempestate* etc., facta benedictione populum aspergit more solito ac dein dimittit. Pro his officiis sacris vel potius pro labore in his officiis solvit communitas 10 bac., quod suo loco notari debet.

Circa hoc Festum cantari debet solennis Missa de Requiem pro defuncto Marco Eckart et coniuge eius. De hoc vide § *de Anniversariis*⁶¹. I (8r)

N.B. Decennio elapso contingit Festum S. Marci cadere in Dominica II. a Paschate, ubi insimul celebrabatur Festum S. Hermanni Josephi

⁵⁷ Vgl. *Statuta* dist. 1 c. 14 n. 8 (S. 93).

⁵⁸ 25. April. Großer Bittgang (Litaniae maiores); vgl. *Ordinarius* p. 2 c. 25 n. 4-7 (S. 390-392).

⁵⁹ Waldbüttelbrunn, Ldkr. Würzburg.

⁶⁰ Joh 1, 1-14 als Beginn des Wettersegens.

⁶¹ Siehe unten Nr. 131; – *add. ad calcem* (II): Festo S. Marci Prima medio sextae recitatur in choro, qua finita pergitur ad Capitulum, quod et recitando absolvitur, *Salve Regina* pro more cantatur, ibidem postea sequitur meditatio. Tertia ex dispensatione Reverendissimi facta 1778 pro semper, nisi sit Officium simplex, absque cantu persolvitur. Conventus in Tertia comparet in Superpelliceis.

cum indulgentiis. Anno 1773 praesentem ordinem observavimus, quem eum in finem adnoto, si forsan et pro futuro placuerit: Medio sextae in Choro recitabatur Prima Officii Canonici et Mariani, dein et Capitulum, sed in loco Capitulari, cantabatur: *Adjutorium nostrum* etc. postea *Salve Regina*⁶². Dein *Veni Sancte Spiritus* etc. ad Meditationem inchoandam ac ibidem absolvendam. Medio sextae primae Missae celebrabantur; hora sexta Missa Matutina et aliae. Piis peregrinantibus omnibus praesentibus circa tertium quadrantem ad septimam Missa de Rogationibus⁶³ in colore violaceo cantata est a Subseniore Conventus pro bono patriae sine *Gloria* et *Credo* (ita enim ordinant Rubricae etiam pro die Dominica⁶⁴). In hac Missa cantus Musicorum erat paulo brevior, ut superesset spatium congruum pro altera Missa solenniore. Ante Evangelium brevi interludio solum organum supplebat; cantabatur Praefatio paschalis ferialis; non cantabatur *Pater noster*, sed in choro musico post *Benedictus* statim *Agnus Dei* etc. *Dona nobis pacem*. Post sumptionem Sacerdotis sine omni cantu ultimarum trium Collectarum uti in feriis Rogationum cantabatur a populo interludente Organo cantilena *Gelobt sey Gott der Vater* ex G = b⁶⁵ pro concione praelecto Evangelio in Feriis Rogationum⁶⁶. Finita concione in Choro musico praeintonabatur a Fratribus Musicis: *Vidi aquam* etc⁶⁷., cum reliqui omnes in confessionalibus et Sacristia occupati essent. Fecit Asperionem P. Sacrista adstantes in Sanctuario aspergens et ad gradus altaris Collectam decantans. Asperione finita Admodum Reverendus Dominus Parochus ad S. Burckardum⁶⁸, qui ad hoc munus praevie | (8v) rogatus fuerat, cum ministris ad Altare ascendit, ut Missam solennem coram Sanctissimo perageret data benedictione ante et post Missam. Non fuit cantatum in fine Missae Evangelium S. Joannis nec versus *A fulgure et tempestate* etc. etc⁶⁹., quia hoc ipsum Evangelium cum illis Versibus et Collectis paulo post cantat Admodum Reverendus Dominus Parochus in Höchberg, quando dato signo pii peregrinantes iterum discedunt.

⁶² Ende des Kapitels; vgl. *Ordinarius* p. 1 c. 8 n. 12 (S. 57).

⁶³ Bittmesse wegen des Bittgangs; *Missale*, S. 201f.

⁶⁴ Vgl. ebd.; *Ordinarius* p. 2 c. 25 n. 4 (S. 391).

⁶⁵ *Christ=Catholisches Gesang=Buch*, S. 69f.

⁶⁶ Lk 11, 5-13.

⁶⁷ Antiphon zur Austeilung des Weihwassers in der Osterzeit; vgl. *Processionale*, S. 90-92.

⁶⁸ Pfarrer zu St. Burkard in Würzburg. 1773: Adam Georg Degen (1722-1796), Pfarrer von St. Burkard seit 1758-1796 (DAW Klerikerdatei).

⁶⁹ Wettersegnen, siehe oben.

Ratio huius ordinationis haec erat: Concessae sunt Ecclesiae nostrae hac die indulgentiae plenariae auctoritate Episcopi promulgatae⁷⁰, item data est desuper licentia exponendi SS. Sacramentum; igitur conveniens est illud exponi omnibus peregrinantibus adhucdum praesentibus, quia a reali expositione Sanctissimi Sacramenti spiritu devotionis magis ac magis excitantur.

Post discessum peregrinantium in choro cantabatur Tertia et recitabatur Sexta et sic totum officium absolutum fuit primo quadrante ad duodecimam. Altera die Feria II. in choro ex praescripto Directorii cantatae sunt Lytaniae cum ieiunio regulari⁷¹.

Anno 1762 cum Priorem ageret P. Aquilinus⁷², post adventum peregrinantium pro antiquo more dicta est concio, post eam cantata fuit Missa sine *Gloria* et *Credo* de Rogationibus in colore violaceo; post discessum peregrinantium cantata fuit Tertia et Missa solennis cum Expositione Sanctissimi uti alias. Praeplacuit tamen piis peregrinantibus prior Ordinatio, per quam ipsis licebat interesse Missae solenni cum Expositione SS. Sacramenti. I (9v)⁷³

Observanda per Maium

[44] Primo Maii pro foro non amplius est dies festivus SS. Apostolorum Philippi et Jacobi⁷⁴, hoc tamen non obstante Sacerdos mittitur in ecclesiam Büttelbrunnensium⁷⁵, qui pro eisdem Sacrum faciat. In ecclesia propria Canonici a primis Vesperis sint in Superpelliceis et Summum Sacrum cantetur solenniter cum ministris uti alias, quia haec Solemnitas Ecclesiae in choro ac conventu sane nullo modo impedit, quominus saeculares opera sua servilia pro sustentatione comparanda et pro bono Republicae peragant⁷⁶.

⁷⁰ Siehe unten Nr. 153.

⁷¹ Vgl. *Ordinarius* p. 2 c. 25 n. 7 (S. 392).

⁷² P. Aquilinus Schöffner, Tonsur 7. Apr. 1738; Minores 7. Apr. 1738, Subdiakon 20. Dez. 1738; Diakon 28. März 1739; Priesterweihe 28. März 1741, Dr. theol. (1749), Prior in Gerlachsheim 1756, Prior in Oberzell 1758-1764 (DAW Personalkartei).

⁷³ fol. 9r leer.

⁷⁴ Abgeschaffter Feiertag seit 1771; vgl. HOLLERWEGER, *Reform*, S. 73f.

⁷⁵ Waldbüttelbrunn, Ldkr. Würzburg.

⁷⁶ Zu diesem Grund für die Abschaffung der Feiertage vgl. HOLLERWEGER, *Reform*, S. 69-71.

[45] Diebus Rogationum propter Lytanas maiores processionaliter decantandas ad Tertiam pulsatur hora nona. Feria III. conceditur Fratribus mensa communis, quia Feria V. Ascensionis est festivitas I. classis, qua non conceditur dies recreationis ob studium recollectionis, quod antiqui Patres nostri nobis usu ac exemplo suo per hosce dies quam maxime commendarunt adeo, ut nulli licentia data fuerit comparendi in Abbatia nisi ex urgente quadam causa. Dies recreationis Feria VI. Fratribus conceditur.

[46] Festo Ascensionis Parochus Höchbergensis⁷⁷ ad ecclesiam Büttelbrunnensium⁷⁸ processionaliter venit, unde ex Canonica nostra mittitur Sacerdos Höchbergam, qui ibi Sacrum facit ordinario tempore, et alius praeterea mittitur Büttelbrunnium, qui ibidem ante Processionem legit Missam matutinalem post sextam, unde abit mane hora quinta.

[47] Dominica infra Octavam Ascensionis in Veitshöchheim celebratur Festum S. Bilhildis viduae⁷⁹; illuc igitur plerumque quidam Confessarii convenienter a Parocho ante rogati mittuntur.

[48] In Vigilia Pentecostes Tertia post Capitulum statim absolvitur, hora nona ad Sextam pulsatur et observantur caetera omnia fere uti in Sabbatho Paschae, unde ad I (10r) Summum Sacrum non pulsatur post Nonam, sed absolutis Prophetiis per P. Priorem, Subpriorem et reliquos in Pluviali violacei coloris, item decantatis maioribus Lytaniis per Cantores sub Hymno Angelico *Gloria*; vide infra⁸⁰.

[49] Per hunc mensem plerumque Fratres patiuntur venarum incisiones, quibus proinde et toti Conventui per Ferias II., III. et V. datur mensa et potus vespertinus communis pro reparandis viribus et pro fovenda et augmentanda fraterna charitate; ob hunc finem conveniens est, ut dato signo ad potum omnes a mensis lusoriis recedentes communiter ex affectu fraternae ad invicem charitatis ac benevolentiae ad Refectorium veniant et praevie data benedictione, sub qua omnes modeste ac reverenter ante mensas ex ordine suo consistant, potum sincere dilectionis sibi invicem propinent, quo Fratres in Domino magis magisque exhilarantur

⁷⁷ Höchberg, Ldkr. Würzburg.

⁷⁸ Waldbüttelbrunn, Ldkr. Würzburg.

⁷⁹ 1722 wurden Reliquien der hl. Bilhildis an die Kirche in Veitshöchheim, Ldkr. Würzburg, geschenkt, wo die Fürstbischöfe von Würzburg ihre prachtvolle Sommerresidenz hatten; vgl. LThK Bd. II, S. 458f.; *Die Kirchen der Gemeinde Veitshöchheim*, Gerschheim 2004, S. 10f.

⁸⁰ Siehe unten N. B.

ac promptiores reddantur in exsolventa laude Dei in choro aliisque operibus suis ordinariis.

Ex Relicto Reverendissimi Domini Visitatoris venae sectionem passis permittitur post Nonam, cui tamen omnes ordinarie sine speciali causa intersint, exspatiare etiam extra Canoniam ea adhuc conditione adiecta, ne pro potatione ad aedes saecularium absque speciali licentia Reverendissimi Domini Abbatis divertere praesumant. Circa medium sextae redeunt, ut hora sexta coenam communiter recipiant usque ad septimam, ex qua ad chorum veniant, ut intersint Examini conscientiae, post quod omnes ad Dormitorium pergant.

In contestationem benevolentiae Superiorum erga Fratres suos ab aliquot annis permissum fuit Fratribus manere sub Examine conscientiae in Refectorio usque ad octavam, qua audita omnes in silentio ad Dormitorium veniant, ne caeteri turbentur. Fuit autem hoc et ideo Fratribus permissum, quod saepe cibi serius nonnihil praeparati Fratribus fuerint appositi, quos vix congruo spatio l (10v) poterant consumere. Iisdem Fratribus plerumque etiam aura praesertim favente de mane data fuit licentia, qua habita post Primam poterant exspatiare et suas Missas in Ecclesiis Cellae inferioris vel Coeli Portae⁸¹ vel in Ecclesiis parochialibus celebrare, ut sic sese aliquo modo ad sectionem venae aptarent, quae sane eum in finem admittitur, ut corpus et anima ad cultum Dei, ad exercitia quotidiana virtutum aptentur ac conserventur⁸².

N. B. In Pervigilio Pentecostes Ordinarius sic habet: "Non dicitur *Credo*, cantatur Offertorium, et Praefatio, *Qui ascendens* etc."⁸³. Ex quo quidam inferebant: ergo est communiter a Choro decantandum; sed respondeo: Ubi est usus organi, toto anno non cantatur Offertorium, ergo nec hodie; nam Ordinarius videtur tantum velle insinuare hodie in Missa a Celebrante dicendum esse Offertorium, quod tamen in Sabbatho Magno ante Pascha non dicebatur, uti patet inspicienti⁸⁴. l (12r)⁸⁵

⁸¹ Unterzell; vgl. BACKMUND, *Monasticon* I, S. 158f.; Himmelspforten, Zisterzienserrinnenkloster vor (heute in) Würzburg; vgl. LThK Bd. V, Sp. 127.

⁸² *add. ad calcem* (III): Ex recentiore indulto Reverendissimi possunt venae sectionem passuri cum licentia P. Prioris tum mane, ut supra, tum post meridiem egredi, sic tamen, ut ipsis non liceat in domibus privatis sive saecularium divertere. Audito pulsu ad Salutationem Angelicam ad dormitorium omnes revertantur, ut fores claustrales tertio ad octavam quadrante claudantur clausaeque permaneant. Ita permissum fuit ac ordinatum anno 1783.

⁸³ *Ordinarius* p. 2 c. 29 n. 2 (S. 405).

⁸⁴ Vgl. ebd. p. 2 c. 21 n. 10 (S. 371).

⁸⁵ Fol. 11r/v leer.

Observanda per Junium

[50] Feria II. Pentecostes in Ecclesia nostra semper habetur concio et plerumque magnus est concursus poenitentium, unde curetur, ut mane hora sexta Confessarii parati intrent confessionale omnesque poenitentes suos assistente Spiritu Sancto ita disponant, ut uberes eiusdem Spiritus Sancti gratias recipiant.

[51] Feria III. Pentecostes eadem est in choro solennitas, quae fuit ante, dum adhucdum pro foro etiam erat festiva. Vide in Feria III. Paschatis⁸⁶. Mittitur etiamnum Sacerdos ad ecclesiam in Büttelbrunn⁸⁷.

[52] Sabbatho infra hanc Octavam ad Tertiam pulsatur primo quadrante ad decimam propter Prophetias in Summa Missa per Fratres et iuniores Sacerdotes decantandas in tono proprio iuxta ritus in Ordinario praescriptos fol. 409⁸⁸. Circa hos ritus quaeri potest, an secundum et quartum *Alleluia* (primum et tertium supplet organum) solus Cantor praeintonet sine repetitione statim subiiciendo versum, an Chorus communiter cum Cantore, quod sane non est clare expressum in Ordinario⁸⁹. Respondeo: Secundum *Alleluia* solus Cantor in medio chori intonat sine repetitione et genuflexus cantat solus statim haec tria verba: *Veni Sancte Spiritus* omnibus uti per Octavam genuflexis, mox Chorus surgit et reliqua communiter absolvit versis vultibus ad Maiestatem uti per Octavam. Quartum *Alleluia* iterum solus Cantor intonat, statim initium versus subiiciens *Spiritus Domini*, reliqua verba Chorus communiter absolvit. Finita quinta <Lectione>⁹⁰ duo Sacerdotes iuniores soli cantant *Alleluia* mox subiicientes: *Benedictus* etc.; ultimum verbum Chorus communiter absolvit. Post Epistolam iidem Sacerdotes cantant *Alleluia*. Chorus repetit ut alias. Sacerdotes cantant versum. Chorus absolvit. Repetunt *Alleluia*; dein Prosa. I (12v)

⁸⁶ Abgeschaffter Feiertag nach 1771; vgl. HOLLERWEGER, *Reform*, S. 73f.

⁸⁷ Waldbüttelbrunn, Ldkr. Würzburg.

⁸⁸ *Ordinarius* p. 2 c. 30 (S. 409f.).

⁸⁹ Ebd. (S. 409): [...] cui subiicitur 2. Collecta, ac eidem secunda Lectio, quâ finitâ Cantor in medio Chori *Alleluia* intonat sine repetitione, & genuflexus cantat solus haec verba, *Veni sancte Spiritus*, omnibus ut aliâs genuflectentibus, Chorus sequentia verba prosequitur cum protractione finali [...]; eâ terminatâ Cantor intonat *Alleluia*, cui similiter sine repetitione ejusdem, subjungit intitium versûs *Spiritus Domini*, quo per Chorum absoluto, subiicitur 5. Collecta.

⁹⁰ *corr. ex*: 'Collecta', da sachlich falsch, nach ebd. (S. 409).

[53] Festo SS. Trinitatis mittitur Sacerdos communiter ad ecclesiam Büttelbrunnensium⁹¹, quia ad ecclesiam in Höchberg veniunt pii peregrinantes ex ecclesiis in Hettstadt, Eisingen, Waldbrunn⁹².

[54] Feria III. post Festum SS. Trinitatis conceditur Fratribus mensa communis, quia Feria V. celebratur Festum SS. Corporis Christi, in quo non datur mensa communis nec recreatio, ut sit locus et spatium recollectionis aliorumque actuum religionis ac virtutum, quibus Canonici Praemonstratenses in his solemnitatibus Deo suo sacrantur ac sanctificantur.

[55] Festo SS. Corporis Christi Sacerdos communiter mittitur ad ecclesiam Höchbergensium, quia Parochus in ecclesia filiali Sacra facit.

In ipso Festo, Dominica infra Octavam, ac ipsa Octava in Choro omnia ex praescripto Ordinarii servantur⁹³, unde ad Primas Vesperas pro benedictione cum SS. Sacramento cantatur: *O Sacrum etc*⁹⁴., in fine Vesperarum *Ave verum etc*⁹⁵., in Secundis Vesperis: *O salutaris hostia etc*⁹⁶., in fine: *Ave verum etc.*, reliquis diebus per Octavam cantatur ex more Ecclesiae nostrae ab initio *Tantum ergo etc*⁹⁷., in fine: *Genitori etc*⁹⁸.

Per totam Octavam Canonici sunt in Superpelliceis; conveniens etiam est, ut singulis diebus Summum Sacrum peragatur solenniter cum Diacono et Subdiacono, uti ab aliquot annis nunc factum est, et musicaliter omni die.

[56] Dominica infra Octavam semper habetur in ecclesia nostra concio et plerumque ob indulgentias Archiconfraternitatis SS. Corporis Christi⁹⁹ plures adsunt poenitentes, quos Confessarii benigne audiant.

[57] Feria III. ab hac Dominica Fratribus conceditur mensa communis propter Sacram in die Octava Fratrum Communionem. I (13r)

[58] Dominica III. a Pentecoste celebratur Festum Triumphus S. P. Norberti¹⁰⁰ per modum Triplicis. Officium Breviarii uti in festo SS. Corporis Christi cum Commemoratione S. Patris. Exponitur in Summo Sacro et

⁹¹ Waldbüttelbrunn, Ldkr. Würzburg,

⁹² Höchberg, Hettstadt, Eisingen, Waldbrunn, alle Ldkr. Würzburg.

⁹³ Vgl. *Ordinarius* p. 2 c. 31 (S. 412-422).

⁹⁴ Magnificat-Antiphon des Fronleichnamfestes; *Antiphonarium*, S. 196.

⁹⁵ Reimgebet zur Elevation, als Gesang seit der Wende zum 16. Jahrhundert bezeugt; *Graduale*, S. cxxiii.

⁹⁶ 5. Strophe des Hymnus *Verbum supernum* aus den Laudes des Fronleichnamfestes; *Antiphonarium*, S. 243f.

⁹⁷ 5. Strophe des Hymnus *Pange lingua*; *Processionale*, S. 65.

⁹⁸ 6. Strophe dieses Hymnus; ebd.

⁹⁹ Siehe unten Nr. 152; vgl. *Vollkommene Glory*, S. 2.

¹⁰⁰ Zu diesem (nicht im gesamten Orden gefeierten) Fest, siehe *Missale*, S. cxxij; *Antiphonarium*, S. 240.

Vesperis secundis Sanctissimum ea solennitate, qua expositum est Dominica infra Octavam.

[59] Ab initio huius mensis moneri debet Reverendissimus, ut designet Concionatorem invitandum pro Festo S. Patris¹⁰¹.

[60] Anno 1773 per totam Octavam Corporis Christi Summum Sacrum peractum est cum Ministris solennibus et omni Feria musicaliter pueris musicis specialiter ad nos vocatis et quidem sub ritu et cantu quoad *Gloria* et *Ite Missa est* Festi Duplicis. Olim semel saltem debebat cantari in choro Prosa¹⁰² ex integro. Relinquo aliorum iudicio, quaenam agendi ratio cultum SS. Sacramenti et pietatem fidelium magis augeat¹⁰³. I (13v)

Observanda per Julium

[61] Festo Visitationis Beatae Virginis Mariae¹⁰⁴ in ecclesia nostra continuatur Adoratio perpetua SS. Sacramenti ab hora septima huius Festi usque ad horam quintam sequentis dei iuxta Ritus sequentes descriptos¹⁰⁵:

In Vigilia Festi Summum Altare exornatur cultu pretiosissimo uti in primis Festis Domini, ita ut Sanctuario singularia etiam ornamenta accedant ex industria hortulani, qui curat afferri arbores aureas etc., ardeant in Altari per horam primam et ultimam saltem candelae 50, quae miro fulgore suo Praesentium corda succendant, inflammentque igne amoris intensissimi erga Christum Eucharisticum.

Medio quintae Festi datur signum a Priore ad coenam ultra mediam horam non protrahendam. Coenam excipit Colloquium usque ad tertium quadrantem sextae, hoc audito datur pulsus ad Completorium more consueto decantandum. Ante illud vel sub precibus eiusdem¹⁰⁶ a Sacrista aperiatur ecclesia, ut parochianis ac domesticis locus sit occupare

¹⁰¹ Norbertusfest am 11. Juli; siehe unten Nr. 62.

¹⁰² *Lauda Sion; Graduale*, S. 262-266.

¹⁰³ *add. ad calcem* (II): In Festo SS. Corporis Christi et per totam Octavam in Summo Sacro in principio *Tantum ergo* et in fine *Genitori*. Quando Vesperae alicuius Festi, v.g. S. Joannis occurrunt in Dominica infra Octavam vel in ipsa Octava, cantatur in his Vesperis *Tantum ergo* etc., in fine *Genitori*. In secundis Vesperis Festi Corporis Christi *O salutaris hostia. Uni trinoque iterum inchoatur a Cantoribus*.

¹⁰⁴ 2. Juli.

¹⁰⁵ Vgl. *Vollkommene Glory*, S. 21: „von 7. Uhr Abends bis 5. Uhr Morgens bey geschlossenen Kirchen“.

¹⁰⁶ Preces bei der Komplet: vgl. *Ordinarius* p. 1 c. 6 n. 3 (S. 40).

subsellia sua ac preces suas ibidem persolvere. Finito Examine et Lytaniis recitatis Fratres Dormitorium ascendunt.

N.B. Si sit dies Veneris, hora quinta datur signum ad collationem, quam statim sequitur Completorium.

Tertio quadrante ad septimam fit solennissima compulsatio durans ad septimam, sub qua Conventuales superpelliceis induti e dormitorio ad chorum veniunt inter preces et animi recollectiones initium adorationis et adventum Reverendissimi expectantes.

Audita hora septima cessat pulsus campanarum et Reverendissimus Abbas cum Assistente, cum Ministris pro Infula et Peto, cum Thuribulario et Ceroferariis Pluviali indutus e Sacristia ad altare venit inter pulsum organi, inter festivos tubarum et tympanarum clangores accensis iamiam atque collucentibus undique candelis 40 saltem. | (14r) Cum Reverendissimus ad Altare venerit facta genuflexione ad gradum infimum Altaris sese prosternit, Assistens vero ad Tabernaculum ascendens illud continuo reserat, ut Sanctissimum Sacramentum omnium oculis pateat. Quo facto statim ad infimum gradum descendit, ibique genuflexus absque impositione incensi¹⁰⁷ cum aliis Sacramentum adorat cantando Hymnum *Pange lingua* etc¹⁰⁸. quem Cantores coram pulpito suo in Pluvialibus viso Sacramento praeintonant, quemque dein Chorus genuflexus per omnia metra (ita ut organum metrum secundum non suppleat, uti fit in Vesperis) absolvit usque ad metrum *Tantum ergo* etc¹⁰⁹. exclusive. Cantu usque huc absoluto Reverendissimus surgens ac stans cantat ex libello ab Assistente porrecto Versus ac Collectas cum clausula brevior. Tandem imponit incensum sine benedictione, thurificat more consueto, velatus accipit ab Assistente Sacramentum tenens illud versus populum, dum Cantores interim praeintonant *Tantum ergo Sacramentum* etc. Hac strophæ a Choro et omni populo decantata Cantores denuo praeintonant: *Genitori Genitoque*¹¹⁰, pergit Chorus et omnis populus *Laus et iubilatio* etc., datur a Reverendissimo benedictio et sic demum totus hymnus absolvitur, quo absoluto incipitur: *Wahrer Leichnam*¹¹¹ ex C cum b. Reverendissimus facta thurificatione et genuflexione ad Sacristiam cum Ministris venit statim rediens, ut in pulpito suo Sanctissimum per preces publicas

¹⁰⁷ *add. i. m.* (IV): exposito Venerabili quam primum fit thurificatio, dein canitur: *Pange lingua* etc.

¹⁰⁸ Vgl. *Processionale*, S. 64f.

¹⁰⁹ 5. Strophe; ebd., S. 65.

¹¹⁰ 6. Strophe; ebd.

¹¹¹ Nicht in *Christ=Catholisches Gesang=Buch*.

velut Rector Ecclesiae et omnis praesentis populi adoret. Prima adorationis hora finita secunda vice cantatur: *Wahrer Leichnam*, hac cantilena absoluta adoratores Sanctissimum in silentio adorant¹¹² vel ex libellis vel per alias actus religionis; populus vero abscedit, ut ecclesia ex nunc claudatur. Exstinguuntur etiam candelae, ita tamen, ut saltem 8 vel 10 semper ardeant, quae etiam hinc inde a Fratribus purgari debent. | (14v)

Ordo Adorationis coram Sanctissimo

inter Canonicos huius Ecclesiae, quorum iuniori incumbit tertio quadrante ad horam alteram ascendere Dormitorium et alios ex ordine scriptos pio charitatis obsequio ad adorationem excitare, tamen absque magno strepitu, ne et alii a somno necessario excitentur.

Hora VII. Reverendissimus Dominus Abbas, P. Prior, P. Subprior¹¹³, Stationarii, Concionatores, Infirmi, ut somno necessario indulgere etiamnum possint, item Novitii et Fratres Professi ante gradus Altaris genuflexi

VIII. P. Augustin, P. Buckhard, F. Caspar¹¹⁴

IX. P. Joseph, P. Hugo, F. Casimirus¹¹⁵

X. P. Richard, P. Andreas, F. Engelbertus¹¹⁶

XI. P. Petrus, P. Xaver, F. Ignatius¹¹⁷

XII. F. Franciscus, F. Godefridus, FF. Laici¹¹⁸

¹¹² *add. i. m.* (I): factum est, hos adoratores in secunda hora alios in cappis laneis, alios in Superpelliceis comparuisse, omnes igitur conformiter compareant, ne populus offendatur, in cappis laneis.

¹¹³ Abt Oswald Loschert (geb. 1704; reg. 1747-1785); vgl. FLACHENECKER / PETERSEN, *Personallisten*, S. 530; Prior Dr. theol. Jakob Endres; vgl. oben Einleitung, Abschn. 2.

¹¹⁴ P. Augustin Sturm, Dr, theol.; vgl. FLACHENECKER / PETERSEN, *Personallisten*, S. 549; P. Burkard Dumor († 1779); ebd., S. 550; P. Caspar Scheffler († 1804); vgl. WEISS, *Säkularisation*, S. 518.

¹¹⁵ P. Joseph Schäffner; vgl. FLACHENECKER / PETERSEN, *Personallisten*, S. 550; P. Hugo Behmer, Subdiakon 30. Mai 1744; Diakon 12. Juni 1745, Priester 23. Dez. 1747 (DAW Nachlass Schott, Weihematrikel, S. 189); P. Casimir Halbig; vgl. FLACHENECKER / PETERSEN, *Personallisten*, S. 550.

¹¹⁶ P. Richard Frank, Subdiakon 21. Dez. 1726, Diakon 8. März 1727, Priester 20. Okt. 1727 (DAW Nachlass Schott, Weihematrikel, S. 213); P. Andreas nicht feststellbar; P. Engelbert Haberkorn; vgl. FLACHENECKER / PETERSEN, *Personallisten*, S. 551.

¹¹⁷ P. Petrus Geyer; vgl. Einleitung, Abschn. 2; FLACHENECKER / PETERSEN, *Personallisten*, S. 532; P. Franz Xaver Schragmüller († 1817); vgl. WEISS, *Säkularisation*, S. 516; P. Ignatius Werner († 1830); vgl. ebd., S. 518.

¹¹⁸ P. Franz Schwamm; vgl. FLACHENECKER / PETERSEN, *Personallisten*, S. 551; P. Gottfried Heer († 1804); vgl. WEISS, *Säkularisation*, S. 518. Zu den Laienbrüdern zählt jedenfalls Petrus Altheim; vgl. ebd., S. 520.

- I. P. Anselm, P. Martin, P. Dominicus¹¹⁹
- II. P. Oswaldus, P. Bruno, P. Michael¹²⁰
- III. P. Leonard, P. Georg, P. Wolfgang¹²¹
- IV. P. Cellarius, P. Provisor, P. Sacrista et reliqui Conventuales, item Domestici, qui omnes per determinatam horam orare debet pro lucrandis indulgentiis.

Hora quarta omnes candelae reaccenduntur, fores ecclesiae aperiuntur iam medio quartae vel certe tertio quadrante ad eandem. Medio quintae Fratres in Dormitorio excitantur, ut paulo ante quintam omnes choro in Superpelliceis intersint et communiter hymnum *Te deum laudamus*¹²² absolvant. Sacrista sedulo curet adesse carbones ignitos pro thuribulo. | (15r)

Finis et Conclusio Adorationis

Hora quinta more consueto datur trinum signum pro trina Salutatione Angelica. Hoc pulsu finito fit solennis compulsatio uti ab initio et Reverendissimus cum omnibus Ministris suis ad Summum Altare venit factaque ibidem genuflexione stans incipit in tono solenni Hymnum Ambrosianum *Te Deum laudamus*, resonant mox festivo clangore e choro musico tubae et tympana etc., dein Chorus cum organo hymnum proseguitur more alias consueto, cantato in Choro *Sanctus* denuo resonant festivo iubilo eadem tubae et tympana etc. Hymno totaliter finito Reverendissimus ex maiore libello subiungit Versus et Collectas per clausulam brevior (hic maior libellus dicitur: *Vollkommene Glori der H. Erzbruderschaft*, fol. 34¹²³), tum imponit incensum sine benedictione, thurificat more solito et velatus accipit Sacramentum, illud populo exhibens cantat ter: *Defensor noster aspice* etc¹²⁴. postea ipse etiam Reverendissimus

¹¹⁹ P. Anselm Marold, verzeichnet StAW Rechnung 17505, S. 96 (1779); P. Martin Weingartner, Subdiakon 22. Dez. 1742; Diakon 8. Juni 1743; (DAW Nachlass Schott, Weihematrikel, S. 303); P. Dominikus Schmitt († 1819); vgl. WEISS, *Säkularisation*, S. 517.

¹²⁰ P. Oswald Bazzanini; vgl. FLACHENECKER / PETERSEN, *Personallisten*, S. 550; P. Bruno Ruppert († 1812); vgl. WEISS, *Säkularisation*, S. 517; P. Michael Winner; vgl. FLACHENECKER / PETERSEN, *Personallisten*, S. 551.

¹²¹ P. Leonhard Schwarz († 1819); vgl. WEISS, *Säkularisation*, S. 517; P. Georg Mergler; vgl. FLACHENECKER / PETERSEN, *Personallisten*, S. 550; P. Wolfgang Dannhöfer, Diakon 24. Sept. 1768 (DAW Nachlass Schott, Weihematrikel, S. 214).

¹²² *Processionale*, S. xxxvj-xlj.

¹²³ *Vollkommene Glory*, S. 34. – Die Gestaltung der Anbetung ist wesentlich aufwändiger als ebd., S. 31-36 beschrieben.

¹²⁴ Ebd., S. 34; 5. Stoppe des Hymnus *Christe qui lux es et dies* zur Komplet in der Fastenzeit; *Antiphonarium*, S. 109.

cantat: *Genitori Genitoque* etc¹²⁵. in medio Strophae cum Sanctissimo benedicens populo; data benedictione et facta thurificatione Sanctissimum reponitur, descendit Reverendissimus cum ministris de altari inter resonantes tubas, ascendunt Fratres ad suas cellas et sic huic adorationi finis imponitur. Legat aliquis Sacerdos suam Missam statim, ut eidem frequens populus intersit, qui plerumque in fine solet decantare cantilenam: *Ihr Engel allzumal*¹²⁶.

N.B. Etsi adoratores ab hora octava in cappis laneis compareant, ultimus tamen adorator cum aliis Canonicis in Superpelliceis comparare debet, dum et reliqui omnes ante horam quintam in Superpelliceis comparent pro Hymno Ambrosiano decantando. I (15v)

[62] Undecima Julii celebratur Festum S. Patris nostri Norberti in choro et Dominica infra Octavam pro populo, unde ante octiduum scedulae a Sacrista emittendae sunt, quibus populus in proximioribus parochiis ad indulgentias lucrandas invitatur¹²⁷. Ad Summum Sacrum etiam in Dominica, item ad Vesperas fit sollemnissima compulsatio. Per Summum Sacrum et Vesperas Sanctissimum est expositum; Officians etiam pro Summo Sacro est P. Prior, ni extraneus vocetur. Olim erat Theophoria in ipso Festo et in Dominica, unde Sanctissimum bis exponebatur, quod tamen nunc non amplius observatur, tum quod non sit ambitus, per quem Sanctissimum processionaliter deferatur, tum quod vix aliqui saecularium in Ecclesia nostra compareant, qui Sanctissimum comitentur.

Post Festum vel circa Festum S. Margarethae¹²⁸ cantanda est Missa solennis *Requiem* pro anniversario Magarethae Aschenbrennerin, vide in speciali paragrapho¹²⁹.

N.B. Decennio elapso contingit Festum S. Norberti cadere in Dominicam, quae est undecima Julii; pro hac Dominica annuntiat Directorium Praemonstratense indulgentias plenarias a fidelibus lucrandas¹³⁰; convenit proinde hac Dominica in ecclesia Cellae Dei Superioris fieri concionem et sollemnitatem Festi propter confluum fidelium ibidem, uti hucusque observatum fuit. Unde merito spernendae Monialium nostrarum in Cella Inferiori¹³¹ desuper querelae nec audiendae earundem preces ac

¹²⁵ 6. Strophe des Hymnus *Pange lingua*; *Processionale*, S. 65.

¹²⁶ Nicht in *Gesang=Buch*.

¹²⁷ Siehe unten Nr. 145. 164.

¹²⁸ 20. Juli.

¹²⁹ Siehe unten Nr. 132.

¹³⁰ MANSUY, *Ordo perpetuus*, S. 21.

¹³¹ Unterzell.

sollicitationes. Fideles omnes hac Dominica certissime posse lucrari indulgentias inde patet, quod Bulla Clementis X. sic habeat: *die festo S. Norberti vel Dominica infra Octavam illius*¹³². | (16r)

[63] Notamen ad Octavam Visitationes Beatae Virginis Mariae pertinet¹³³ pro omnimoda uniformitate Canonorum in Choro: Dominica infra Octavam in Completorio absentibus utrisque Superioribus ex causa infirmitatis aliis placuit intonari ad *Nunc dimittis Ave Regina* etc¹³⁴. sub cantu solenni, aliis sub cantu minus solenni ac breviori cum magna collisione et offensione Fratrum; idem contigerat circa Antiphonam finalem *Alma* etc¹³⁵. Quare pro omnimoda uniformitate haec Regula obtineat:

In Dominica infra Octavam in utroque Completorio ad *Nunc dimittis* etc. *Ave Regina* sub cantu minus solenni et breviori ac sub tono primo; nam si adhiberetur cantus solennis, haec Dominica infra Octavam in Completorio haberet eandem solennitatem, quam habet in ipso Festo I. Classis, v.g. Assumptionis Beatae Virginis Mariae¹³⁶, quod videtur valde paradoxum, praesertim cum etiam in Vesperis huius Dominicae ad Hymnum *Ave maris stella* cantus brevior adhibeatur. Antiphona finalis *Alma* etc. sub cantu solenni absolvi debet, cum hic cantus sit omnibus Dominicis proprius, uti constat ex Antiphonario¹³⁷ et usu ac consuetudine Ecclesiae nostrae.

[64] Notamen pro festo S. Chilian¹³⁸: In hoc Festo solent plerumque parochiani in Veitshöchheim¹³⁹ tanquam pii peregrinantes ex Ecclesia Cathedrali post quartam per Moenum redire aquis vecti; convenit proinde, ut pro honore ac veneratione istorum peregrinantium in ecclesia nostra fiat solennis compulsatio ut in Festo Duplici.

[65] Idem convenit fieri piis peregrinantibus parochianis in Cell, dum in Festo Mariae Magdalenae¹⁴⁰ vel Dominica praecedente pergunt in Höchberg mane circa sextam et dum redeunt. | (17r)¹⁴¹

¹³² Siehe unten Nr. 164.

¹³³ 9. Juli.

¹³⁴ Antiphon zum Canticum *Nunc dimittis* in der Komplet; zu den Singweisen vgl. *Antiphonarium*, S. 22-24.

¹³⁵ Marianische Antiphon nach der Komplet; zu den Singweisen vgl. ebd., S. 20-22.

¹³⁶ 15. August.

¹³⁷ *Antiphonarium*, S. 22: Cantus pro Festis Triplicibus, Duplicibus, & Dominicis, ac pro Octavis I. Classis.

¹³⁸ 8. Juli, Diözesanpatron und Patron der Kathedrale von Würzburg.

¹³⁹ Veitshöchheim, Ldkr. Würzburg.

¹⁴⁰ 22. Juli.

¹⁴¹ fol. 16v leer.

Observanda per Augustum

[66] Dominica prima Augusti in Cella inferiore celebratur Festum SS. Martyrum Calepodii et Alexandri¹⁴², unde nec in nostra nec in ecclesia parochiali habetur concio, ut sic parochiani Sacro et concioni in Cella Inferiore intersint ibidemque indulgentias lucentur. Solet ut plurimum Reverendissimus Dominus Praepositus quosdam ex nostris Confessarios expetere, qui proinde medio sextae abeant.

[67] Pro Festo Beatae Virginis Mariae Assumptae in ecclesia nostra lucrandae sunt indulgentiae¹⁴³, unde eo die semper in eadem habetur concio et ante octiduum emittendae sunt scedae, quois parochiani proximiores invitentur ad eas lucrandas.

[68] Olim post Festum S. Sixti et S. Laurentii¹⁴⁴ celebrabantur Anniversaria Dedicationis in parochialibus ecclesiis Hettstad- et Cellensium, unde Parochi in Feria V. sequente Dominicam procurabant Fratribus suis in mensa certam bidantiam¹⁴⁵ (erat haec bidantia maior placenta in partes pro singulis dissecanda, dein gallinula partim iusculo incocta, partim assata). Hanc bidantiam procurabat Parochus in Hettstad, non tamen ex stricta obligatione, sed ex sincero charitatis affectu; hanc procurabat P. Prior nomine Parochi Cellensis, quae tamen ad haec tempora usque non amplius fuit procurata, nullo tamen modo ex defectu charitatis et benevolentiae, sed propter communem necessitatem, quae pecunias acceptas sibi vendicat. Hanc bidantiam etiam olim procurabat Parochus Regiscurianus¹⁴⁶, quam vero non amplius Conventuales obtinent, eo quod Reverendissimus pecuniis opus habet pro aliis necessitatibus Fratrum suorum.

[69] Ultima Dominica Augusti celebratur Gerlachshemii Festum S. Clementis Martyris¹⁴⁷; ad hanc Festivitatem a primis annis translationis Reliquiarum S. Martyris plerumque quidam confratres Cellae Dei Superioris venere, ut in Confessionibus excipiendis confratres suos Gerlachshemii iuvarent in signum sinceræ inter confratres charitatis et

¹⁴² Zwei Katakombenheilige, deren Leiber 1730 von Unterzell erworben wurden; vgl. KESTLER, *Geschichts-Abriß*, S. 99.

¹⁴³ Siehe unten Nr. 146.

¹⁴⁴ 6. bzw. 10. August.

¹⁴⁵ Zum Pitanzwesen vgl. EHLERS-KISSELER, *Zur Entstehung*; LENTZE, *Pitanz und Pfründe*.

¹⁴⁶ Gaukönigshofen, Ldkr. Würzburg.

¹⁴⁷ Katakombenheiliger, seit 1740 in Gerlachshem; vgl. BETZ, *Gerlachshem*, S. 28.

¹⁴⁸ 29. September.

benevolentiae Reverendissimi Domini Abbatis erga filios suos Gerlachshemii. | (17v)

[70] Circa finem Augusti moneatur Reverendissimus, ut de Eius licentia invitetur Concionator extraneus pro Festo S. Archangeli Michaelis Patroni Ecclesiae Cellae Dei Superioris¹⁴⁸. | (18r)

Observanda circa Septembrem

[71] Circa initium vel circa medium huius mensis curet P. Infirmarius ex obtenta a Reverendissimo licentia D. Medicum ad Conventum vocari etc.; vide in mense Aprili¹⁴⁹.

[72] Dominica post Octavam Nativitatis Beatae Virginis Mariae¹⁵⁰ celebratur in Cella Inferiore¹⁵¹ Festum Dedicationis, ex qua Sorores nostrae Fratribus suis in Cella Superiore mittunt maiorem placentam vel duas, item aliquot gallos indicos, item pulmentum in Dedicatione ex more recepto quasi proprium, unde conceditur Fratribus mensa communis pro fovenda ad invicem inter Fratres et Sorores religiosas charitate sancta, pietate Religiosis digna. Post Nonam datur colloquium ad horam, postea signum silentii, nec ulli permittitur potus vespertinus.

Hac septimana adhuc semel conceditur Fratribus mensa communis, ne Sororum benevolentia aliquid aliunde Fratribus videatur detrahere et eorum mensam alio die decurtare.

[74] Decima quarta huius Gerlachshemii celebratur Festum Exaltationis S. Crucis¹⁵², qua die convenit Reverendissimum Dominum Abbatem ibidem solenniter cantare Missam in Pontificalibus, ministrantibus quibusdam etiam ex Cella Superiore, ut omnibus innotescat, quam forti ac suavi vinculo pacis et charitatis isti Fratres sint coniuncti.

[75] Sabbatho Quatuor Temporum ad Tertiam pulsatur hora nona propter Prophetias a Fratribus et iunioribus Sacerdotibus decantandas, et propter Tractus vel Gradualia a Fratre Rectore Chori praeintonanda ac a Choro communiter dein absolvenda¹⁵³.

¹⁴⁹ Siehe Nr. 42.

¹⁵⁰ Sonntag nach dem 15. September.

¹⁵¹ Unterzell.

¹⁵² Patrozinium der Kirche Heilig-Kreuz in Gerlachshem, wo ein besonderes Kreuzpartikel verehrt wird; vgl. BETZ, *Gerlachshem*, S. 22.

¹⁵³ Vgl. *Missale*, S. 259-263 (recte).

Per Ferias IV. VI. et Sabbatum Quatuor Temporum P. Prior debet curare legi¹⁵⁴ tres missas ad intentionem Mariae Susannae Mützlin. Vide in speciali paragrapho¹⁵⁵. I (18v)

[76] Ante Festum S. Michaelis¹⁵⁶ curet P. Sacrista emitti scedas, <quibus>¹⁵⁷ parochiani ad indulgentias invitentur.

Festum S. Archangeli Michaelis in Ecclesia nostra sollemnissimum ob patrociniū huius Archangeli, quem Deus Principem Angelorum constituit super omnes animas suscipiendas. In hoc Festo, item etiam in Dominica praecedente illud frequens est concursus poenitentium, quos igitur Confessarii benigne audiant, suis admonitionibus iustos et sanctos magis magisque efficiant dignos proinde, quos Princeps Angelorum in sortem electorum suscipiat. Olim duo Confessarii ex Gerlachheim et Cella Inferiore aderant. Hoc Festo ex more antiquo Conventualibus ad mensam a P. Cellario dantur similagine a S. Michaelis ita nuncupatae, forsan in signum laetitiae pro hoc Festo vel benedictionis, quam meritis et protectione S. Archangeli Ecclesia nostra Deo Optimo Maximo debet. Olim saepius signum ad mensam datum est hora prima.

Hoc festum est terminus semiannualis, quo solvi debent stipendia pro lectis Missis in pagis Höchberg et Büttelbrunn¹⁵⁸. Stipendia pro Missis in Höchberg lectis solvit Officialis scriba Regiminis Ecclesiastici ex pia quadam fundatione vulgo aus der pfleg des ewigen Lichts. Huic Officiali hoc tenore scribatur:

„Eine sogenannte milde Pfleg des ewigen Lichts zu Würzburg hat wegen den zu Höchberg von Ostern 1772 bis zum Fest St. Michaels gelese- nen Hl. Messen dem Closter Oberzell zu zahlen v. g. 6 fl. 5 bz. welches darum berichten wollen, damit die gewöhnliche Zahlung erfolge. Beschei- nigung darüber: Das aus der sogenannten milden Pfleg des ewigen Lichts in Würzburg dem Closter Zell wegen den zu Höchberg gelese- nen Hl. Messen v. g. 6 fl. 5 bz. richtig bezahlet worden, also bescheinet herüber

P. Jac. Endres¹⁵⁹

Prior ibidem manu propria“ I (19r)

[77] Per hunc mensem ex decreto Regiminis Principis in die determi- nata instruitur convivium pro Consiliariis Principis in Aula Abbatiali,

¹⁵⁴ *corr. ex: legit.*

¹⁵⁵ Siehe unten Nr. 123.

¹⁵⁶ 29. September.

¹⁵⁷ *corr. ex: quas.*

¹⁵⁸ Höchberg, Waldbüttelbrunn, Ldkr. Würzburg.

¹⁵⁹ Jakob Endres, Prior; vgl. oben Einleitung, Abschn. 2.

secundo in triclinio quotidiando Reverendissimi pro Officialibus sive Cancellistis, tertio in triclinio domesticorum famulorum Abbatiae pro Tabellariis, Cursoribus etc.

Hoc ipso die datur et Fratribus mensa communis pinguior, item et potus vespertinus communis, ita tamen, ut pro ordinaria hebdomadis mensa communi computetur; unde si detur Feria II. vel III., Feria V. non amplius instruitur. Feria III. et V. manent semper dies recreationis et colloquii, etsi propter hoc convivium etiam Feria II. fuerit dies recreationis.

Hoc die tertio quadrante ad undecimam datur signum pro mensa, unde etiam primo quadrante ad decimam vel etiam in Festo Duplici hora nona ad Tertiam pulsatur.

[78] Trigesima Septembris celebratur in Cella Inferiore dies anniversaria, qua anno 1642 ex nobili Parthenone Marensi¹⁶⁰ (Canonica Marensis vel Mare vel Marena est filia Ecclesiae Steinfeldensis Dioecesis Coloniensis fundata 1165 ab Hildegunde Comitissa, vide Annales¹⁶¹) adven-runt nobiles Moniales Ordinis Praemonstratensis, per quas cultus divinus in Cella Inferiore denuo introductus fuit et disciplina regularis reflorere coepit. Restitutio autem Cellae Inferioris a Celsissimo Episcopo Wirceburgensi Adolpho ab Ehrenberg¹⁶² agente potissimum apud Ferdinandum II¹⁶³. Domino Casparo a Questenberg Abbate Sionaeo¹⁶⁴ facta iam fuit 26. Februarii 1630; in restituta Cella inferiori Praepositus nominatus fuit Joannes Pfreundsick¹⁶⁵ sub Abbate Leonardo Franck¹⁶⁶. Hac die cantatur ibidem sollemniter Summum Sacrum et post illud Hymnus Ambrosianus¹⁶⁷. Hoc in suo Calendario adnotarunt antiqui Patres nostri, ut aggratulationibus suis se, Moniales ibidem et Reverendissimum Praepositum ad sanctam laetitiam et gratiarum actionem excitarent, qui tamen mos nunc exolevit. I (19v)

¹⁶⁰ Unterzell wurde durch Prämonstratenserinnen aus dem Kloster Meer (Gemeinde Meerbusch) wiederbesiedelt; vgl. BACKMUND, *Monasticon* I, S. 158f. 232.

¹⁶¹ HUGO, *Annales*, Bd. II, Sp. 147-151; zu Hildegunde von Meer vgl. LThK Bd. V, Sp. 107.

¹⁶² Philipp Adolph von Ehrenberg, Fürstbischof von Würzburg 1623-1631; vgl. GATZ (Hg.), *Bischöfe 1448-1648*, S. 147f.

¹⁶³ Ferdinand II., geb. 1587, Kaiser 1619-1637.

¹⁶⁴ Kaspar von Questenberg (1571-1640), Abt von Strahov 1619-1640; vgl. BBKL Bd. VII, Sp. 1107-1109.

¹⁶⁵ Johannes Pfreundsick, Propst von Unterzell 1630-1673; vgl. FLACHENECKER / PETERSEN, *Personallisten*, S. 554.

¹⁶⁶ Leonhard Frank, Abt von Oberzell 1614-1648; vgl. ebd., S. 530.

¹⁶⁷ *Te Deum*; vgl. *Processionale*, S. xxxvj-xlij.

[79] Circa Festum S. Michaelis libet adhucdum ex Calendariis vetustioribus adnotare, quod in eo olim tam frequens fuerit poenitentium concursus, ut signum ad mensam non datum fuerit, nisi medio primae vel etiam hora prima, etsi duo Confessarii ex Gerlachsheim et Cella Inferiori¹⁶⁸ adfuerint. In tanto concursu omnes exacte ordinem sibi praescriptum in celebrandis Missis et distribuenda Eucharistia observabant; hic ordo suavi vi omnes parochianos ad Ecclesiam nostram pellexit etiam ex remotioribus parochiis v.g. Birckenfeld, Rinnenfeld, Gerichsheim¹⁶⁹ etc. De facto non est amplius tam frequens confluxus; dent boni Coelites hoc nobis pro culpa quadam in detrimentum et perniciem animarum nequaquam imputari.

[80] Circa finem huius mensis hoc monitum inveni: Invigilandum, ne Catechistae post ultimam Catechin in Cell et Margetshöchheim¹⁷⁰ domum alicuius saecularis intrent, immo nec ipsius Ludimagistri, sed in Sacristia breviter absumant quod offertur. Hoc idcirco adnotandum iudicavi, ut quisnam fuerit zelus pro disciplina regulari, pro abstractione a saecularibus, etiamnum perspicimus. | (20r)

Observanda per Octobrem

[81] Per hunc mensem colliguntur uvae; curent proinde vindemiae Praefecti ex Conventualibus nominati (tenentur isti Praefecti in choro suam meditationem peragere; sub Prima vel legunt Missas vel recitant Matutinas, ut congruo tempore in Abbatia compareant et modice refecti ad stationes suas abeant; redeunt ad prandium in Abbatia vel in mensa secunda ad nutum Reverendissimi Domini Abbatis, coenam semper in Abbatia absumunt post nonam vel saltem decima hora ad Dormitorium in silentio redeunt), ut tam in prandio quam in coena pro iusta refectioe Filiis huius Ecclesiae selectiores uvae quotidie apponantur. Si tamen hoc Reverendissimus ex iusta causa prohibuerit, id Fratres patienter et sine murmure ferant. Olim sic scriptum erat: Coenent emissi Sacerdotes in refectorio.

[82] In Festo S. Burckardi Episcopi Wirceburgensis¹⁷¹ Cellarius Fratribus apponi curat in mensa certas similagines ab hoc Festo sic nominatas.

¹⁶⁸ Gerlachsheim, Unterzell.

¹⁶⁹ Birkenfeld, Ldkr. Main-Spessart; Kleinrinderfeld, Ldkr. Würzburg; Gerchsheim, Main-Tauber-Kreis, Baden-Württemberg.

¹⁷⁰ Zell am Main, Margetshöchheim, Ldkr. Würzburg.

¹⁷¹ 14. Oktober; zum hl. Burkard († 753) vgl. LThK Bd. II, Sp. 800f.

[83] Infra Octavam S. Ursulae¹⁷², vel post Festum SS. Simonis et Judae Apostolorum¹⁷³ potest recitari Officium Defunctorum novem lectionum pro anniversario Elisabethae¹⁷⁴, quia plerumque in Novembri propter Festum Dedicationis Ecclesiae Cellensis¹⁷⁵ non est dies vacans pro eo recitando.

[84] Festum SS. Apostolorum Simonis et Judae in Choro retinet omnes suas solemnitates¹⁷⁶, unde Canonici utuntur Superpellicieis suis, Summum Sacrum cantatur cum ministris.

Hoc et similibus Festis semper mittitur Stationarius ad Ecclesiam in Kist, item alius Sacerdos ad Ecclesiam in Büttelbrunn, qui ibidem Missam non tamen solennem clebrent¹⁷⁷. I (21r)

Observanda per Novembrem

[85] 1. Festo Omnium Sanctorum plerumque reassumuntur conciones in ecclesia parochiali et dein suo tempore post Dominicam, in qua gratiarum actiones solennes aguntur, et post Dominicam Dedicationis etiam in ecclesia nostra.

Hoc Festo magnus quandoque est confluxus poenitentium, unde post Primam cantatam Confessarii prompti exeant ad eos benigne excipiendo, ut omnes hoc salutari medio desideratam divinae propitiationis abundantiam recipiant. Saepius hoc Festo Confessarii olim detinebantur ad medium horae primae, quibus dein concessum erat in mensa communi prandium sumere, quod tamen ita mature absolvi debeat, ut Nona ante horam secundam adhucdum absolveretur.

Ad Vesperas hoc die pulsatur hora secunda propter Officium Defunctorum totaliter cum Vesperis, cum Matutinis (in his recitatur etiam

¹⁷² 21.-27. Oktober.

¹⁷³ 28. Oktober.

¹⁷⁴ Siehe unten Nr. 89.

¹⁷⁵ Kirchweih von Oberzell am Sonntag nach Martini (11. November); siehe unten Nr. 92.

¹⁷⁶ 28. Oktober; abgeschaffter Feiertag nach 1771; vgl. HOLLERWEGER, *Reform*, S. 73f.

¹⁷⁷ Waldbüttelbrunn, Ldkr. Würzburg; – *add.* (IV): Tempore vindemiae ab antiquo iam tempore singulis annis semel intervenerunt cum licentia P. Prioris, facta tamen prius insinuatione Reverendissimo Confratres Conventuales cellam torculariam ibique recreabantur, porrigebatur vinum e cella vinaria abbatiali, procurabat panes aliquos I (20v) similagineos P. Prior ad potum et in recessu torculariis dabat 20 vel 30 crucigeros pro novo musto Confratribus oblato.

Invitatorium et Responsorium nonum ex integro; convenit omnes librum adhibere ac illum inspicere, ne publice errent pergendo etc.) et Laudibus absolvendum¹⁷⁸; ter ad Officium Defunctorum, scilicet ad Vesperas, ad Matutinum, ad Laudes fit solennis compulsatio. Curet proinde P. Provisor et Sacrista adesse famulos domesticos, qui cum Fratribus laicis suo tempore compulsent. Candelae in altari accensae manent.

Olim ab hoc Festo uno quadrante citius pulsabatur mane ad Missam Marianam, nunc autem omni tempore pulsatur medio octavae et ipsa octava usque ad tertium quadrantem nonae habetur concio, post concionem statim legitur Missa sine notabili mora, ne aliqui taedio affecti discedant et sic in die Dominico vel Festo Missam non audiant.

In Vesperis Defunctorum et in Laudibus quoad Antiphonas cantandas et dicendas servatur ordo et ritus Festi Celebris, ita ut iunior Sacerdos ultimam cantet et dicat. Cantus tamen per omnia etiam in *Magnificat* est ferialis et planus. Ad pulsum vocentur famuli domestici, quos Fratres laici dirigant. I (21v)

[86] 2. In die Animarum etiam mittuntur Sacerdotes ad Ecclesias in Kist et Büttelbrunn¹⁷⁹. Propter Commendationem maiorem¹⁸⁰ Fratribus in mensa apponitur potus extraordinarius; post Commendationem itur ad Domum Capitularem, in qua recipitur disciplina corporalis sub Psalmo *Miserere* etc¹⁸¹, in fine *Requiem aeternam* etc., additur Collecta pro omnibus fidelibus defunctis¹⁸² etc.

Culpae¹⁸³ in hac die etiam in Feriis II., IV. et VI. non dicuntur.

Fratres in hac die in Missa privata etiam de Requiem ad Epulas Eucharisticas accedunt; ita nunc certo constat ex Declaratione posteriore Cardinalium.

[87] 9. Per hunc mensem celebrare licitum est Festum Patrocinii Beatae Virginis Mariae¹⁸⁴ in aliqua Dominica. Haec Dominica non videtur esse illa, quae est infra Octavam Omnium Sanctorum; aliae vero Dominicae saepius sunt impeditae propter Octavam Dedicationis Ecclesiae Cellensis¹⁸⁵; unde nona die huius mensis celebrare poterit, ita tamen, ut

¹⁷⁸ Vgl. *Ordinarius* p. 2 c. 41 n. 2 (S. 453).

¹⁷⁹ Kist, Waldbüttelbrunn, Ldkr. Würzburg.

¹⁸⁰ Vgl. ebd. n. 3 (S. 434); *Breviarium* 1770, Verna, S. clxj-clxiv.

¹⁸¹ Ps 50.

¹⁸² *Breviarium* 1770, Verna, S. clij.

¹⁸³ Schuldkapitel.

¹⁸⁴ Zu diesem Fest „Maria Schutz“ vgl. *Missale*, Supplementum, S. 23.

¹⁸⁵ Kirchweih von Oberzell am Sonntag nach Martini (11. November); Oktav am zweiten Sonntag danach; siehe unten Nr. 92.

ipsa Octava Omnium Sanctorum etiam secundas Vesperas obtineat cum commemoratione Patrocinantis Virginis Mariae et hoc ideo, quod ipsa Octava sit maius Duplex, quod sit solennitas de ipso Christo tanquam capite omnium Sanctorum. Saniori iudicio omnino parendum.

[88] 11. Olim Festo S. Martini solenniter Gratiarum Actiones in ecclesiis fiebant pro omnibus patriae concessis beneficiis anno praeterito et pro novis a Patre Misericordiarum impetrandis; nunc autem haec solennitas peragitur plerumque Dominica ante Festum S. Martini vel alia Dominica, si forsán parochiani collectione uvarum etiamnum occupati sint. Peragitur autem haec solennitas sub sequentibus ritibus:

Ad Tertiam pulsatur hora nona, cui omnes Canonci intersunt in Superpelliceis; ad Summum Sacrum fit solennissima compulsatio. Cantatur hoc Sacrum a P. Priore cum Expositione SS. Sacramenti ex Missa votiva de I (22r) Sanctissima Trinitate cum Collecta sub una clausula pro Gratiarum Actionibus¹⁸⁶. Quia est Missa votiva solennis, hinc hoc ipso dicitur *Gloria* et *Credo* etc.; in fine huius Sacri Officians descendit ad planum et facta genuflexione utroque genu cum profunda inclinatione ante ultimum gradum stans intonat Hymnum *Te Deum laudamus*, quem Fratres Musici prosequuntur vel in eorum defectu Canonici in choro ecclesiae¹⁸⁷. Sub Hymno a famulis domesticis fit eadem solennissima compulsatio. Hymno finito (quem Sacerdos officians cum Ministris suis ante gradus altaris communiter orando absolvit) subiunguntur Versus et Collectae ex Processionali¹⁸⁸, quibus decantatis fit genuflexio, thurificatio more solito, datur cum Sanctissimo solennis benedictio sub cantu ordinario: *Genitori Genitoque*¹⁸⁹ et sic ista solennitas finitur.

Ut autem et Ordini satisfiat, Hebdomadarius legat Missam Conventualem ad intentionem Ordinis et quidem in Summo Altari ante Tertiam. In hac Missa Conventuali et privatis Missis additur Collecta pro Gratiarum Actione¹⁹⁰; unde prima Collecta est de Festo, secunda de Dominica, tertia pro Gratiarum Actione.

[89] 19. Circa Festum S. Elisabethae celebrandum est Anniversarium, de quo vide in speciali paragrapho¹⁹¹.

¹⁸⁶ Vgl. *Missale*, S. Ivij-lix.

¹⁸⁷ Vgl. *Processionale*, S. xxxvj-xlj.

¹⁸⁸ Ebd., S. xljf.

¹⁸⁹ 6. Strophe des Hymnus *Pange lingua*; siehe ebd., S. 65.

¹⁹⁰ Vgl. *Missale*, S. Ivijjf.

¹⁹¹ Siehe unten Nr. 133.

[90] Feria V. ante Dominicam I. Adventus propter ieiunium Adventus datur Fratribus in mensa communi praeter ordinarios cibos specialis bidantia et circa medium tertiae conceditur eisdem potus communis de vino meliore. Conceditur haec mensa communis etiam in Festo S. Andreae¹⁹², si in hanc feriam incidat. | (22v)

[91] Circa finem huius mensis designetur Sacerdos plerumque iunior, qui in Nativitate Domini Nostri Jesu Christi concionem habeat et Divina peragat in Ecclesia Büttelbrunnensium¹⁹³. Abit ex Canonica nostra pridie hora secunda, ut ibidem post tertiam poenitentes in ecclesia excipiat. Hora consueta ex nunc coenam sumit apud venatorem ex sumptibus Communitatis consentiente pagi Praetore. Media nocte hic Sacerdos primam Missam legit pro bono spirituali et corporali parochianorum. Hora septima legit secundam Missam ad intensionem Domini Parochi Höchbergensis, unde haec¹⁹⁴ Missa notanda est in Catalogo Höchbergensium, qui pro ea solvere tenentur 5 baceos. Hora nona solenniter cantat tertiam Missam pariter pro bono spirituali et corporali istorum parochianorum, quam dein more consueto excipit concio; post eam poenitentes Sacro Epulo reficiuntur vel etiam ante Summam Missam. Post hosce labores Apostolicos hic Sacerdos prandio reficitur saltem aliquo a Venatore, ita tamen, ut adhucdum ad mensam secundam vel certe ad Vesperas redeat. Ne hic Sacerdos gravetur onere trium Missarum uno die hoc, aequum est, ut duae aliae in Conventu legantur. Pro laboribus in his Sacris peragendis solvuntur 17 bacei, quod speciatim adnotari debet.

[92] N.B. Dominica post Festum S. Martini celebratur Dedicatio Ecclesiae nostrae per modum Triplicis I. Classis cum Octava solenni, unde Missa Matutina hac die est de Dominica, secunda de Dedicatione coloris albi propter Festum. Marianista legit etiam de Dedicatione; secunda oratio de S. Maria cum distincta clausula. In utrisque Vesperis non fit commemoratio de S. Martino, sed tantum de Dominica et Festo Duplici. Attendatur in Directorio Breviarii ad initia librorum Prophetarum minorum¹⁹⁵. Usus invaluit a pluribus annis, ut exponatur in Sacro et Vesperis SS. Sacramentum. | (23v)¹⁹⁶

¹⁹² 30. November.

¹⁹³ Waldbüttelbrunn, Ldkr. Würzburg.

¹⁹⁴ *add. ad calcem* (III): Illa Missa secunda (Frühmess), quae legitur in Büttelbrunn, modo applicatur pro Communitate Höchbergensi.

¹⁹⁵ *Breviarium 1720*, Observationes generales (fol. c6r).

¹⁹⁶ fol. 23r leer.

Observanda per Decembrem

[93] Octavo huius celebratur Festum Conceptionis Beatae Virginis Mariae. Pro hoc Festo Reverendissimus Dominus Abbas ecclesiae in Waldbrunn¹⁹⁷ plenarias indulgentias obtinuit suo tempore renovandas, unde ad istam ecclesiam plerumque tres vel saltem duo pergunt Canonici, qui cum D. Officiali in curia nostra ibidem, cum D. Sacellano Hettstadiano, cum D. Stationario in Kist¹⁹⁸ divina peragunt et confitentes vel in ecclesia vel etiam in curia in maiore conclavi, ubi infirmiores se calore conclavis non nihil recreare potuerunt acutum plerumque frigus iterum arcentes, apostolico zelo excipiunt.

In hoc Festo Reverendissimus Dominus Abbas necessarias expensas hucusque (nescio tamen an ex legatis piis, an ex redditibus Ecclesiae nostrae) fecit pro mensa ministrorum ecclesiae et hospitum; hinc nominatio Concionatoris pro hac die non ad D. Parochum in Hettstatt pertinet, sed ad Reverendissimum vel P. Priorem. Communitas in Waldbrunn ex pacto inito necessarios Sacerdotes ex Cella Superiore ad Waldbrunn per tres vel quatuor equos ex curru nostro hospitibus digno vehere tenetur vel certe D. Provisori nostro ex pacto ineundo quandam pecuniam dare, item aliquid peculii eidem offerre pro luminibus etc.

Postridie festum a prandio eadem Communitas tenetur eosdem Sacerdotes ex Waldbrunn ad Cellam Superiorem priore curru vehere. Vehentibus famulis aut filiis parentum subditorum sex circiter bacei dantur a P. Priore vel Provisore in signum benevolentiae et pro praemio exhibiti servitii.

Per Octavam huius Festi nunc ex usu recentioris Breviarii¹⁹⁹ haec regula obtinuit: In Completorio per Octavam, quando de ea fit Officium Canonicum, Antiphona finalis *Alma* etc. *V. Ave Maria* etc. Oratio *Protege* etc. Ergo in festis Damasi²⁰⁰, Luciae²⁰¹, Dominica, Nicasii²⁰² *V. Angelus Domini* etc. Oratio *Gratiam tuam*. | (24r)²⁰³

[94] Circa initium hujus mensis inspicienda est scheda scripta, in qua exhibetur Canonicis huius Ecclesiae concessa facultas absolvendi a casibus reservatis in hac dioecesi, item ab haeresi, item potestas legendi

¹⁹⁷ Waldbrunn, Ldkr. Würzburg.

¹⁹⁸ Hettstadt, Kist, Ldkr. Würzburg.

¹⁹⁹ Vgl. *Breviarium 1770*, Hiemalis, S. 171f.

²⁰⁰ 11. Dezember.

²⁰¹ 13. Dezember.

²⁰² 14. Dezember.

²⁰³ *iter*. (I) Observanda per Decembrem. – fol. 23v offensichtlich nachträglich beschrieben.

libros prohibitos, ut si hoc anno exspiret, mittatur ad Regimen Ecclesiasticum vel ad Praesidentem eiusdem ad alium triennium renovanda. Satis est prima vice hanc facultatem litteris supplicibus expetiisse, unde aliis vicibus mittitur scheda scripta, in qua praedicta facultas iam prius concessa exhibetur.

[95] Porro circa initium huius mensis adnotandum est, quid Pacto Religioso pro futuro anno typis mandando sit inserendum²⁰⁴ quoad Confratres Canoniarum Cellae Dei Superioris et Gerlachshemii, illud mox transmittendum ad Curiam S. Bernardi Bronnbacensis²⁰⁵ una cum tribus florenis rhenanis.

[96] Dominica III. Gaudete in prandio datur unus cibus extraordinarius ac schyphus²⁰⁶ melioris notae vini.

[97] 16. huius in Vesperis intonat Reverendissimus D. Abbas primam Antiphonam ad Magnificat *O Sapientia* etc.²⁰⁷ interludente organo uti in festis solennioribus. Propter hanc solennitatem pro aliquali Fratrum levamine ab electione Reverendissimi D. Abbatis Georgii Fasel²⁰⁸ iisdem in coena apponuntur similagines et aliquid obsonii et altero die ad prandium schyphus vini melioris notae.

[98] Sabbato Quatuor Temporum ad Tertiam pro Choro datur signum primo quadrante ad decimam propter Prophetias et Gradualia decantata²⁰⁹. In his Feriis tres Missae legendae sunt ad intentionem fundatricis Mariae Susannae Mützlin, scilicet pro Fratribus et Sororibus ex familia Mützliana defunctis²¹⁰. | (24v)

[99] 20. Decembris pridie Festum S. Thomae Apostoli legatur ad mensam licentia absolvendi a casibus reservatis et haeresi.

[100] 24. huius in Vigilia Nativitatis Domini Nostri Jesu Christi ad ipsam collationem datur signum hora quinta, unde aliud signum in turri datur medio quadrante citius. Si haec Vigilia in Dominicam incidat, medio quintae itur ad coenam. Colloquium finitur medio sextae, quo audito absolvitur Completorium et Examen more consueto. Fratres ad Matutinas excitantur paulo ante medium undecimae et paulo ante tertium

²⁰⁴ add. i. m. (IV) vel etiam omittendum aut immutandum.

²⁰⁵ Gerlachshheim; Bronnbacher Hof in Würzburg: Niederlassung der Zisterzienserabtei Bronnbach, Stadt Wertheim, Main-Tauber-Kreis, Baden Württemberg.

²⁰⁶ Schoppen.

²⁰⁷ *Antiphonarium*, S. 44; vgl. LEFÈVRE, *Les antiennes* „O“.

²⁰⁸ Gregor Fasel, Abt von Oberzell 1738-1747; vgl. FLACHENECKER / PETERSEN, *Personallisten*, S. 530.

²⁰⁹ Vgl. *Missale*, S. 8-12.

²¹⁰ Siehe unten Nr. 123.

quadrantem ad undecimam fit solennis compulsatio, ut Matutinae usque ad duodecimam finiantur.

[101] 25. In Nativitate Domini Nostri Jesu Christi mane post octavam vel certe ante mensam in contestationem filialis pietatis et observantiae nostrae Reverendissimo Domino Abbati P. Prior animitus precatur, quatenus Festa Natalitia ipsi pleniore gratiarum et donorum neonati Salvatoris nostri receptione sint saluberrima faustissima.

[102] 26. Festo S. Stephani Canonici huius Ecclesiae semper sunt in Choro in Superpelliceis. Ut Confessarii magis expedite suas officii partes explere possint, medio decimae ad Tertiam pulsetur. Fratres laici curent compulsari ad Summum Sacrum, ut omnes reliqui Choro interesse valeant. In prandio apponuntur cibus extraordinarius et schyphus vini melioris notae.

[103] 27. Festo S. Joannis etsi non amplius festivo pro foro²¹¹, chorus tamen est etiamnum in Superpelliceis etiam in Vesperis. Sacrum fit more solenni cum Ministris, uti alias Feria <III.> Paschatis²¹². Post Sacrum in Sacristia fit benedictio S. Joannis super musto, de quo in mensa Fratribus datur medius schyphus. Fratribus in hisce festis Reverendissimus Abbas non amplius concessit usum SS. Eucharistiae. – Concessit ad iteratas preces²¹³.

[104] 28. Festo SS. Innocentum Chorus est in habitu ordinario; sine quadam solennitate iam haec Festivitas absolvitur²¹⁴. | (25r)

Festa S. Joannis et SS. Innocentum etsi non amplius pro foro solennia sunt, tamen incolae Büttelbrunnenses²¹⁵ hisce festis etiamnum Sacerdotem expetunt, qui ipsis Missam celebret, quibus proinde libenter servitia nostra pro honore istorum Sanctorum impendamus; in festo autem S. Joannis non fiat a nobis ibidem benedictio super musto, ne hoc D. Parochus aegre forsan ferat ac contra nos querelas desuper moveat.

[105] A Festo Nativitatis Domini Nostri Jesu Christi in omnibus festis subsequentibus et Dominicis usque ad Epiphaniam inclusive loco panis ordinarii apponuntur Fratribus in prandio similagines hoc tempore usitatae.

[107] N.B. Si contingat Festivitatem Nativitatis Domini Nostri Jesu Christi celebrari Feria VI., tunc post Summum Sacrum cantatur Sexta,

²¹¹ Abgeschaffter Feiertag nach 1771; vgl. HOLLERWEGER, *Reform*, S. 73f.

²¹² *corr. ex*: IV., da sachlich falsch; siehe oben Nr. 39.

²¹³ *add.* (I) unterstrichen (im ersten Priorat).

²¹⁴ Abgeschaffter Feiertag nach 1771; vgl. HOLLERWEGER, *Reform*, S. 73f.

²¹⁵ Waldbüttelbrunn, Ldkr. Würzburg.

quia non est dies ieiunii, et ea absoluta non cantatur *Tenebrae factae sunt* cum consueto pulsu²¹⁶, quia Ecclesia solennitate neonati Salvatoris nostra tota tota occupata est.

[108] 25. In Festo Nativitatis Domini Nostri Jesu Christi habetur in Ecclesia Büttelbrunnensium concio et Divina ibidem solenniter peraguntur. Vide supra²¹⁷.

[109] N.B. Quodcumque in choro triplex Officium absolvendum est, scilicet Officium Defunctorum etiam tantum trium Lectionum, dein Officium diei canonicum, demum Officium Marianum, tunc Vesperae Canonicae tantum recitando finiuntur. Ab hac tamen regula fit exceptio in Feriis a decimo sexto huius mensis propter solenniores Antiphonas: *O Sapientia* etc²¹⁸, propter quas Vesperae ex integro decantantur²¹⁹. Si autem contigat in his Feriis recitari Officium Defunctorum novem Lectionum, in die v.g. Depositionis prima, tertia etc. vel anniversaria etc., tunc Vesperae ex dispensatione hactenus facta recitantur per quinque psalmos, a Capitulo autem decantantur uti aliis hisce diebus. I (25v)

[110] 23. Hac die cantatur solenniter in Choro Antiphona *O Virgo virginum* cum iisdem solennitatibus, quibus cantata est Antiphona *O Sapientia* etc²²⁰. Organeta pro maiore levamine Fratrum in organo maiore praeludium suum adornat ex G= b=; absoluta antiphona *Magnificat* subiicitur a Cantore ex G= C=. Cantico finito organeta suo praeludio Antiphonam supplet, quam Cantor orando absolvit uti alias. Subiicitur a parte dextra Chori *Kyrie eleison*, a parte sinistra *Christe eleison*, rursus a dextra parte *Kyrie eleison*. *Pater noster* etc. *Et ne nos* etc. *Dominus vobiscum* etc. *Oremus*. Organeta vel omnino silet, vel ex Tono B cum Choro respondet. Finita oratione prima Cantor praeintonat: *Da pacem Domine*²²¹, organeta interludente ex G= b=; subiicitur a Cantore *Benedicamus Domino* ferialiter respondete Choro: *Deo gratias*.

[111] 24. In Vigilia Nativitatis²²² vacat Officium Marianum; unde Tertia cum cantu absolvitur, quod et in Vigilia Epiphaniae²²³ observatur.

²¹⁶ corr. ex: pulso. – Verbreitetes Läuten zur Todesstunde Christi mit Antiphon aus der Matutin des Karfreitags; *Breviarium* 1770, Verna, S. 316.

²¹⁷ Siehe oben Nr. 91; Waldbüttelbrunn, Ldkr. Würzburg.

²¹⁸ Siehe oben Nr. 97.

²¹⁹ i. m. (III): modo non amplius, sed a Capitulo.

²²⁰ Letzte O-Antiphon im Prämonstratenser-Ritus; siehe *Antiphonarium*, S. 51; vgl. oben Nr. 97.

²²¹ *Commemoratio de pace*; *Antiphonarium*, S. 16.

²²² 24. Dezember; siehe oben Nr. 100.

²²³ 5. Januar; siehe oben Nr. 2.

[112] N.B. Ad Festum Immaculae Conceptionis²²⁴ pertinens. Quando infra Octavam festum novem lectionum obtinet, tunc in Cursu Mariano alii post Hymnum *Te Deum*²²⁵ dicunt Versum *Ave Maria* ut in festo Immaculae Conceptionis²²⁶, alii *Elegit eam Deus* uti in Officio parvo per annum²²⁷. Sed convenit ab omnibus conformiter dici versum *Ave Maria* etc.; nam si ad Vesperas Officii parvi dicitur Versus *Conceptio est hodie* etc. huic diei proprius, cur non etiam dicatur Versus huic diei proprius post Hymnum Ambrosianum *Ave Maria* etc. Haec notata sunt pro maiore in omnibus uniformitate²²⁸. | (26r)

§Observanda a Priore

nomine suo et Conventualium in die anniversaria electionis Reverendissimi Domini Abbatis, item in die anniversaria benedictionis Eiusdem, item in Festo Nominis Eiusdem, item in die Nativitatis, vide in fine

[113] In die anniversaria electionis Reverendissimi Domini Abbatis P. Prior in signum filialis pietatis ac observantiae hora octava ad Reverendissimum pergens Eidem suo et Conventualium nomine gratulatur. Cantatur dein Missa Solennis cum ministro de Festo quidem, ut tamen addatur sub una clausula *Deus cuius misericordiae non est numerus* etc. pro Gratiarum Actione Collecta²²⁹ et pro bono spirituali et corporali Electi Abbatis etc.²³⁰. Ut praeterea Ordini satisfiat, Hebdomadarius legat Missam Conventualem in Summo Altari ante Tertiam finiendam. Canonici per Summam Missam sunt in Superpelliceis. Usque modo Fratribus instructa fuit mensa communis pinguior in signum benevolentiae Reverendissimi Abbatis erga Fratres suos, item concessa recreatio usque ad Vesperas inter potum communem, quo corda Fratrum igne casti et sinceri amoris accendantur ad se invicem et ad Reverendissimum Abbatem, quem velut Patrem diligant eumque cunctis Filiorum obsequiis ex animo revereantur.

²²⁴ 8. Dezember; siehe oben Nr. 93.

²²⁵ Hymnus zur Abschluss der Matutin.

²²⁶ 8. Dezember; siehe oben Nr. 93.

²²⁷ *Breviarium* 1770, Hiemalis, S. cxlvij.

²²⁸ add. (III): Sabbato Quatuor Temporum Graduale post primam Prophetiam cum organo totum; secundum absumptum fuit per organum et sic reliqua alternatim. *Benedictus* totum cantavimus, Tractus post Epistolam versum primum et tertium. Sic observabitur in posterum.

²²⁹ *Missale*, S. lvijf.

²³⁰ Ebd., S. lvij.

[114] In die anniversaria benedictionis Reverendissimi Domini Abbatis in signum reverentiae Superiori Infulato debitae hora octava P. Prior ad Reverendissimum pergens Eidem suo et Conventualium nomine gratulatur. Canonici pro aliquali solennitate usque modo per Summum Sacrum erant in Superpelliceis, non tamen cantatur Missa specialis pro Reverendissimo, nec additur Collecta, nec datur I (26v) Fratribus mensa communis; concessit tamen hucusque Reverendissimus Fratribus in mensa regulari unum cibum extraordinarium et etiam potum. Haec dies est plerumque dies festiva, unde ordinarie non conceditur recreatio, sed datur suo tempore signum silentii, ut omnia regularia observentur velut in aliis eiusmodi diebus festivis.

[115] In die anniversaria nativitatis Reverendissimi eadem fere usque modo fuere observata, sed quaenam pro futuro observanda tum ab indole Reverendissimi Domini Abbatis, tum a circumstantiis diei et temporis dependent²³¹.

[116] In Festo Nominis Reverendissimi Domini Abbatis P. Prior hora octava ita aggratulationem suam adornat, ut etiam Reverendissimo Nominalizanti suo et Conventualium nomine tres Missas a singulis legendas ad intentionem Eiusdem tanquam pignus filialis amoris ac pietatis offerat. Fratres non Sacerdotes et Fratres laici orant pro bono Reverendissimi Patris sui ter Rosarium et ter inter Epulas Eucharisticas preces suas pro eodem fundunt. Hebdomadarius ante Tertiam in Summo Altari ad intentionem Ordinis absolvit suam Missam, P. Prior autem cum Ministris solennem Missam cantat de Festo cum *Gloria* et *Credo*, si Festum ita exigat, addita etiam Collecta de Praelatis²³² sub una clausula. An haec Collecta cantanda sit in singulari vel plurali, prout est in Missali, nullo loco legitur esse determinatum. Instruitur Fratribus mensa communis pinguior, conceditur item potus communis, quo finito omnes Vesperis intersint; I (27r) finiendus est autem iste potus paulo ante tertiam, ut sit quaedam morula, qua se Fratres ad Vesperas praeparent et Stationi pro eisdem interesse possint²³³. I (28r)

²³¹ add (IV): In diebus Benedictionis et Nativitatis Reverendissimi conceditur quidem adhuc Conventui potus extraordinarius, sed cibus extraordinarius ab aliquot annis iam est subtractus, ob quas causas non constat, nisi forte propter iniurias belli vel etiam propter defectum prudentis oeconomiae.

²³² *Missale*, S. Iviij.

²³³ add. (I) im zweiten Priorat: Pro Memoria. Si contingat, festa honoraria Reverendissimi D. Abbatis v. g. electionis, benedictionis, nominis, nativitatis celebrari in Festis

[117] §**Observanda circa Missas**, quae singulis diebus, mensibus, et per annum a Canonicis huius Ecclesiae sub gravi obligatione ex titulo iustitiae legi debeant, iuxta ordinem, quem Ordinarius et Statuta iam determinarunt, quemque quicumque Ordinis Superiores determinare possunt

Primum locum inter Missas legendas a Canonicis Praemonstratensibus sibi obtinet Missa Conventualis sic dicta, quod a quolibet Conventuali ex Ordine debeat legi in Conventu, ordinarie in Summo Altari, praesente Choro, quotidie, ita tamen ut ab Hebdomadario privatim in Summo Altari medio nonae ad intentionem Ordinis legatur, si contingat Missam solennem cantari pro Reverendissimo Abbate in die anniversaria electionis v. g. etc. vel in die depositionis et anniversario defuncti vel in alio casu. Quoniam sit expressa et explicita Ordinis intentio circa hanc Missam non satis clare ex Statutis constat²³⁴. Iussit quidem Benedictus XIV²³⁵, in Ecclesiis Collegiatis quotidie missam Conventualem applicari pro benefactoribus in genere²³⁶, sed cum in insignibus Ordinis Praemonstratensis Ecclesiis quotidie legatur Missa matutinalis pro Fratribus et defunctis fundatoribus et benefactoribus, hinc videtur in Ordine Praemonstratensi Missam Conventualem quotidie debere applicari pro bono huius Ordinis spirituali ac corporali, ut scilicet omnes filii huius Ordinis in cunctis orbis Ecclesiis, praesertim in praesenti, puriorem Deo famulatum exhibeant operibus suis ordinariis circa Deum, circa seipsos, circa proximum; quod igitur cedat ad Dei Maximi gloriam, ad propitiationem peccatorum etc., l (28v) ad satisfactionem poenarum, ad impetrationem omnis divinae benedictionis pro nobis, pro omnibus in universa ecclesia, immo pro cunctis hominibus extra Ecclesiam, quos Deus Optimus merito

Duplicibus, tunc Summum Sacrum semper est de Festo cum Collecta de Gratiarum Actione [*Missale*, S. lviijf.] sub una clausula in Eius electione, in Festo Nominis cum Collecta de Praelatis [*Missale*, S. lvij], in die benedictionis de Gratiarum Actione. In hoc Sacro fit *Credo* vel non pro ratione Festi. Si vero contingat haec Festa celebrari in Festis trium vel novem Lectionum vel Celebre, Summum Sacrum est Missa votiva solennis de SS. Trinitate [*Missale*, S. lviijf.] cum *Gloria* et *Credo* et Collectis vel pro Gratiarum Actione vel pro Praelatis. – fol. 27v leer.

²³⁴ *Statuta* dist. 1 c. 5 n. 6 Ann. (a) (S. 17): ad intentionem Ordinis; ein Hinweis, dass in Oberzell die Ausgabe von 1725 im Gebrauch war; die *Statuta*, dist. 1 c. 8 n. 10 (S. 47) sagen dazu nichts.

²³⁵ Benedikt XIV., Prospero Lambertini (geb. 1675), Papst 1740-1758.

²³⁶ Benedikt XIV., Bulle *Cum semper oblata* vom 29. August 1744, §11-14 (MBR, *Bullarium Benedicti XIV.*, Rom 1746, Tom. I, S. 370.

sacrificii nostri intercessione Beatae Virginis Mariae et Sanctorum, quos in sacrificio invocamus, ad sinum ecclesiae catholicae reducere dignetur. | (29r)

Secundum locum inter Missas quotidie legendas habet in Ordine Praemonstratensi Missa Matutinalis sic dicta, quod a quolibet Conventuali in secunda hebdomade cursus sui matutino tempore, post Primam canonicam, a qua proinde Cursarius secundae hebdomadis legitime absentat, in Summo Altari legi debeat; de intentione et applicatione huius Missae satis constat, quod scilicet debeat applicari pro omnibus defunctis Ordinis nostri universim²³⁷, specialiter tamen pro defunctis Fratribus, fundatoribus, benefactoribus praesentis Ecclesiae, cui Sacerdos solenni professione adscriptus est, item pro parentibus, fratribus, sororibus, consanguineis, benefactoribus Fratrum nostrorum, qui in eadem Ecclesia nobiscum serviunt. De ordine Collectarum videatur Ordinarius²³⁸.

Tertium locum habet Missa Mariana sic dicta, quod a quolibet Conventuali in tertia hebdomade cursus sui de Beata Virgine Maria cum *Gloria* extra Adventum et Septuagesimam, item cum *Credo* legi debeat. In Festis tamen primae classis Missa Mariana est de Festo addita Collecta de Beata Virgine Maria sub distincta clausula. De intentione et applicatione huius Missae pariter constat, quod scilicet debeat applicari pro bono regimine omnium Praelatorum Ordinis, praesertim in praesenti Ecclesia²³⁹, quem merito sacrificii Deus lumine sapientiae divinae illustret, ut per ordinationes suas, nominatas obedientias Fratribus impositas nihil aliud intendat quam gloriam Dei, propriam animae suae salutem, Fratrum pacem, concordiam, perfectionem religiosam, | (29v) virtutis et doctrinae laudem, totius Ordinis emolumentum, praesentis Ecclesiae decorem, ut talem se exhibeat vitae sanctitate, morum suavitate, agendi prudentia et dexteritate, qualem Ordinis Praemonstratensis Abbatem Statuta desiderant²⁴⁰.

Quartum locum habet Missa pro Defunctis ex variis Ordinis nostri Ecclesiis, quam legere debet Cursarius quartae hebdomadis sive ultimo liber; idem Cursarius etiam legere debet Missas de Requiem pro die tertia, septima et trigesima depositionis defuncti Fratris ex eodem conventu, item pro anniversariis defunctorum. De intentione et applicatione huius missae satis constat ex communibus theologiae principiiis. | (30r)

²³⁷ Vgl. *Ordinarius* p. 1 c. 14 §1 n. 1 (S. 139); *Statuta* dist. 1 c. 5 n. 6 Ann. (a): pro defunctis Fratribus, Sororibus, Benefactoribus &c.

²³⁸ *Ordinarius* p. 1 c. 13 §2 n. 2 (S. 118f.).

²³⁹ *Statuta* dist. 1 c. 5 n. 6 Ann. (a) (S. 17): pro Praelatis.

²⁴⁰ Vgl. ebd. dist. 2 c. 3 (S. 159-162).

[118] §De Missis extraordinariis in Ecclesia Cellensi legendis,
ac primo de Missa Ungeriana

Praeter quatuor Missas recensitas in omnibus insignioribus Ordinis Praemonstratensis Ecclesiis communes et legi solitas incumbit ex nunc Ecclesiae Cellensi quotidie legi a quodam Confratrum Missam Ungerianam sic dictam, quod pro hac quotidie legenda Dominus Christianus Josephus Unger²⁴¹, Consiliarius Aulicus Celsissimi Principis Wirceburgensis, Professor publicus et ordinarius, Ecclesiae nostrae ter mille florenos rhenanos obtulerit ex tertia Novembris Anni 1771. Ex qua causa et cum quibus conditionibus Ecclesia nostra hanc pecuniam admiserit, videatur alibi in contractu utraque parte admissio et confirmato²⁴². Sacerdos hanc missam legens teneatur applicare ex intentione generali et hac speciali, ut fundator semper ambulet coram Deo in gratia et filiali timore eiusdem, ut utatur bona semper valetudine pro explendis officii sui partibus, ut moriatur in gratia finali. Haec intentio et applicatio dirigatur etiam ad Praenobilem et Lectissimam Coniugem fundatoris, item ad defunctos parentes piissimae memoriae eiusdem Fundatoris, tandem ad omnes consanguineos vivos et defunctos familiae Ungerianae. Ne onere Missarum Conventualium nimium graventur, onus huius Missae in se susceperunt P. Prior, P. Subprior, P. Cellarius, P. Provisor et alii extra Conventum, qui ab hac fundatione praeter duas missas iam tertiam legunt. I (30v)

[119] De Missa Stadiana

Praeter Missam Ungerianam in Ecclesia nostra vel alibi singulis hebdomadibus legitur semel a Conventuali Missa Stadiana sic dicta, quod pro hac legenda Illustrissimus Dominus Franciscus Conradus a Stadion Ecclesiae Imperialis Bambergensis ac etiam Ecclesiae Cathedralis Wirceburgensis Praepositus²⁴³ anno 1685 quingentos florenos Franconicos Ecclesiae nostrae obtulerit, quos etiam cum onere huius Missae singulis septimanis semel legendae admisit, ut testatur Protocollum²⁴⁴. Dolendum

²⁴¹ Johann Christian Joseph Unger, Dr. iur. utr., Pfalzgraf, Consiliarius, Hofrat, Professor für Feudal- und Criminalrecht an der Universität Würzburg (*Hof-Calender* 1775, S. 56f.).

²⁴² Nicht erhalten.

²⁴³ Franz Konrad von Stadion (1615-1685), Dompropst; vgl. AMRHEIN, *Reihenfolge* II, Nr. 978 (S. 59f.).

²⁴⁴ Protokollbuch nicht erhalten.

est²⁴⁵, quod ex nunc non sciatur, cui et ubi haec pecunia elocata fuerit, ut ad nos cum iusto quodam fœnore rediret in compensationem perpetui oneris.

Sacerdos hanc missam legens teneatur applicare pro salute animae Reverendissimi et Illustrissimi Fundatoris, dein pro bono spirituali et corporali omnium ex hac illustri familia vivorum et defunctorum. Ex hac causa legitur haec Missa de Festo vel de Tempore vel ex voto. Ita ex iudicio maiorum nostrorum nobis constat. Videatur Protocollum²⁴⁶ 407. | (31r)

[120] De Missa S. Crucis

Praeter Missam Stadianam singulis septimanis in ecclesia parochiali Cell legitur Missa votiva de S. Cruce²⁴⁷, si per rubricas licet; non enim votiva ex causa publica est, quae etiam in Festo Duplici legitur. Dicitur de S. Cruce, quia legitur coram Particula S. Crucis et pro gratia finali Fratrum et Sororum Sacrae Confraternitatis sub Titulo Agoniae Christi. Ante Introitum huius Missae (in Festis trium Lectionum, novem Lectio-num, Celebre est votiva de S. Cruce, in Festo Duplici et maiore est de ipso Festo cum Collecta de S. Cruce sub distincta clausula) datur in silentio benedictio cum S. Cruce. In fine Missae post Evangelium S. Joannis descendit Sacerdos ad planum ibique facta genuflexione stans praeintonante organo cantat: *Hoc signum crucis erit in coelo*. Tempore Paschali additur *Alleluia*. Subiungit Chorus: *Cum Dominus ad iudicandum venerit* etc. *Oremus: Adesto nobis Domine Deus noster, et quos S. Crucis laetari facis honore, eius quoque perpetuis defende subsidiis. Per Christum Dominum nostrum. Amen*²⁴⁸. Dein facta genuflexione ascendit Altare, prehensens S. Crucem eamque versus populum tenens ter cantat organo praeintonante *O Crux ave, spes unica*: pergit dein Chorus²⁴⁹; subiungit secundo sacerdos voce uno tono acutiore *O Crux ave* etc., subiungit tertio voce uno tono iterum acutiore: *O Crux ave, spes unica*, benedicit dein populo et abscondita S. Cruce ad Sacristiam pergit.

Ad cultum S. Crucis pertinent etiam conciones dicendae in Dominicis Quatuor Temporum, et dein quatuor Missae pro defunctis ex hac

²⁴⁵ Dolendum est] unterstrichen.

²⁸⁰ Videatur Protocollum] unterstrichen. – Protokollbuch nicht erhalten.

²⁴⁷ *Missale*, S. xlixf. – Pfarrkirche in Zell am Main, Ldkr. Würzburg.

²⁴⁸ Postcommunio der *Missa Votiva de S. Cruce*; ebd., S. I.

²⁴⁹ 6. Strophe des Hymnus *Vexilla regis prodeunt*; vgl. *Processionale*, S. 90.

Confraternitate legendae a Concionatore Feria secunda sequente vel alio die libero.

Hanc Missam plerumque legit Dominus Parochus, ne necesse sit omni Feria VI. Conventualem debere descendere ad ecclesiam parochialem; hoc onus Missae compensatur Parocho in eo, quod nomine ipsius legatur Missa pro Fratribus. I (31v)

Pro hisce annuis laboribus sacris solvuntur Prioratui 15 floreni Franconici, tenue profecto stipendium et tamen nec hoc sine difficultate obtinetur.

Si Feria VI. celebretur Festum aliquod pro populo, haec Missa omittitur²⁵⁰. I (32r)

[121] De Missa Friesiana

Haec Missa debet singulis septimanis vel in Dominica vel Festo legi a Canonico nostrae Ecclesiae et quidem in pago, ubi illo die non celebraretur Sacrum nec haberetur concio aut catechesis. Finis huius Foundationis est igitur, ut paganis legatur Sacrum et post Sacrum vel concione vel catechesi in rebus fidei et aeternae salutis salutariter instituantur, id quod nunc per P. Conradum in Waldbrunn²⁵¹ et per Sacellatum P. Edmundum in Eissingen²⁵² praestatur. Si Canonicae Cellae Dei Superioris ob defectum Sacerdotum vel ob aliam causam hoc amplius praestare non valeret, deberet singulis septimanis bis legere Missam in ecclesia propria. Dicitur haec Missa Friesiana, quod pro ea fundanda Praenobilis Virgo Apollonia Friesin²⁵³ (cuius parens erat Consiliarius Intimus Principis Wirceburgensis et Circuli Franconici legatus, Norimbergae plerumque residens) Ecclesiae nostrae 14. Aprilis 1737 obtulerit mille Imperiales, quos etiam admisit ea tamen lege, ut si citra culpam nostram in elocatione v. g. pereant ex parte vel ex toto, hoc ipso etiam nos simus liberi ab hoc onere vel ex

²⁵⁰ *add.* (I): Haec Missa iam ab aliquot annis omissa fuit ob paupertatem Confratrum.

²⁵¹ P. Konrad Bonengl, Tonsur und Minores 27. März 1729; Subdiakon 2. Apr. 1729; Diakon 24. Apr. 1729; Priester 17. Dez. 1729 (DAW Nachlass Schott, Weihematrikel, S. 188); Waldbrunn, Ldkr. Würzburg.

²⁵² P. Edmund Thein († 1810); vgl. WEISS, *Säkularisation*, S. 516; Eisingen, Ldkr. Würzburg.

²⁵³ Maria Catharina Apollonia Friesin, geb. 7. Aug. 1713. Eltern: Johann Georg Fries, Consiliarius aulicus et Norimbergae Legatus Herbigolensis, Maria Catharina (DAW Taufbuch Würzburg, Dompfarrei, A 5, fol. 216); gest. 8. Juni 1737, 25 Jahre (DAW Totenbuch ebd. A8 fol. 216).

parte vel ex toto; ex quo agendi modo vere elucet insignis maiorum nostrorum prudentia, sagacitas, quam oportet in similibus casibus imitari.

Isti mille floreni per elocationem dati sunt Communitati Regiscurianae ad Tuberam²⁵⁴ et singulis annis ex iisdem ad Ecclesiam nostram accessere 40 Imperiales tanquam iustum lucrum. Ita constat ex Calendario P. Prioris ab anno 1738 usque ad annum 1750²⁵⁵. Ubi hodie inveniendi sint isti mille floreni et quid Ecclesiae nostrae lucrentur, Conventui non constat.

Applicatio istarum Missarum est pro omni bono ac salute Fundatricis primario, dein pro bono spirituali et corporali omnium ex hac familia²⁵⁶. | (32v)

[122] De Missa Martini Sürer

Erat iste Martin Sürer natus ex Hohenfeld²⁵⁷, per quinque annos in servitiis Reverendissimi Domini Abbatis nostri velut rhedarius primarius²⁵⁸ solers ac pius, qui ex pecunia sua, quam fere omnem ad pias causas erogavit, etiam ecclesiae filiali in Waldbrunn²⁵⁹ centum florenos Francos reliquit ea conditione, ut ex annuo foenore per legitimam usuram, quae affert quatuor et medium florenum, duae Missae quotannis pro solatio animae suae et suorum consanguineorum legentur. Pro una Missa recipiat Sacerdos 6 baceos, Ecclesia propter expensas 6 asses²⁶⁰, Ludimagister pro praesentia et labore in recitando Rosario sub Missa pariter 5 asses, reliqua pecunia inter pauperes Missae praesentes distribuatur.

Hanc capitalem pecuniam recipit ab anno 1763 25. Octobris Valentin Langhirt²⁶¹ civis in Waldbrunn: Reverendissimus D. Abbas ex illo

²⁵⁴ Königshofen an der Tauber, heute Lauda-Königshofen, Main-Tauber-Kreis, Baden-Württemberg.

²⁵⁵ *Calendarium Prioris* nicht erhalten.

²⁵⁶ fol. 32v *add.* (II): I. Singulis annis debet computus institui a P. Priore, an omnia servitia divina scilicet 52 sint habita iuxta mentem fundatricis; qui computus non reperitur in Prioratu nisi a solo P. Priore Christophoro Honninger. II. Debet protocollum huius foundationis a quolibet P. Priore accurate inspicere. – Christoph Honninger, Prior vor 1763; FLACHENECKER / PETERSEN, *Personallisten*, S. 532.

²⁵⁷ In DAW Taufbuch Kitzingen nicht nachweisbar, da die Jahre 1682–1685 fehlen; Hohenfeld, Stadt Kitzingen, Ldkr. Kitzingen.

²⁵⁸ Erster Kutscher.

²⁵⁹ Waldbrunn, Ldkr. Würzburg.

²⁶⁰ Pfund (Pfennige).

²⁶¹ Valentin Langhirt, Bürger von Waldbrunn, heiratet am 19. Juni 1759 (DAW Traubuch Hettstadt A6, S. 23); genannt StAW Rechnung 17505 (Oberzell 1779/80), fol. 10.

tempore curavit legi Missas et pecuniam iuxta mentem testatoris distribui²⁶². I (33r)

[123] De Missa Mützlina

Haec Missa legi debet a Canonico huius Ecclesiae in singulis Fieriis Quatuor Temporum per annum; dicitur Mützlina, quod Praenobilis Virgo Susanna Mützlin²⁶³ pro ea fundanda Ecclesiae nostrae obtulerit 9. Augusti 1747 ducentos florenos Franconicos, quos etiam admisit ea tamen conditione, ut si citra culpam nostram in elocatione pereant ex parte vel ex toto, hoc ipso etiam nos simus liberi ab onere Missarum.

Isti ducenti floreni per elocationem dati sunt communitati in Waldbrunn²⁶⁴ et singulis annis afferunt tanquam iustum lucrum 8 florenos Festo Virginis Mariae Purificatae²⁶⁵ tanquam termino solutionis.

Applicatio huius Missae talis est: In Fieriis Quatuor Temporum per Quadragesimam tres Missae leguntur pro parentibus ex familia Fasel²⁶⁶.

In Fieriis Quatuor Temporum ante Festum SS. Trinitatis leguntur tres Missae pro fratribus, sororibus aliisque consanguineis ex familia Fasel.

In Fieriis Quatuor Temporum post Exaltationem S. Crucis²⁶⁷ leguntur tres Missae pro parentibus ex Familia Mützel.

In Fieriis Quatuor Temporum post Festum S. Lucia²⁶⁸ leguntur tres Missae pro fratribus, sororibus aliisque consanguineis ex Familia Mützel.

Has Missas convenit legi a Senioribus Conventus, a Cellario, Provisore, qui a quotidianis excursibus sunt liberi. I (33v)

[124] De Missa Maroltina

Constat ex Protocollo Prioratus²⁶⁹ fol. 607 quod praenobilis Virgo Maria Barbara Maroltin²⁷⁰, aliquo tempore Parthenonis Cellae Dei

²⁶² *add.* (II): Testamentum huius Martini Sürer habet Reverendissimus D. Abbas usui.

²⁶³ Nicht feststellbar.

²⁶⁴ Waldbrunn, Ldkr. Würzburg.

²⁶⁵ 2. Februar.

²⁶⁶ Offenbar mütterlicherseits verwandt mit Abt Georg Fasel von Oberzell (1738-1747).

²⁶⁷ 14. September.

²⁶⁸ 13. Dezember.

²⁶⁹ Protokollbuch nicht erhalten.

²⁷⁰ In den Personallisten von Unterzell nicht nachweisbar.

inferioris tanquam Canonessa [sic!] rite adscripta, sed propter veram infirmitatem dimissa, ecclesiae filiali in Waldbrunn²⁷¹ ex legato dederit 100 florenos Franconicos eo onere, ut ex annuo foenore per legitimam usuram, quae ex centum florenis annuatim affert quatuor et medium, duae Missae quotannis legantur, sub eisdem publice recitetur Rosarium a pauperibus aliisque ad intentionem fundatricis, quae ex testamento suo decrevit, ut Sacerdos ex annuo foenore huius capitalis habeat 6 baceos, ecclesia propter necessarias expensas 5 asses, ludimagister 5 asses vulgo pfund; reliqua pecunia inter pauperes praesentes distribuatur. Reverendissimus Abbas ab anno 1762 curavit hanc voluntatem testatricis dicto modo adimpleri. Ubi haec summa pecuniae reservetur, non constat.

[125] De Missis pactitiis

Quoties molitor in molendino inferiore F. Laico vel Sacristae certam mensuram vugo ganze Metzen offert farinae purioris pro pane azymo aptando ad Missae Sacrificium, toties ex pacto legi debent tres Missae: una pro bono spirituali et corporali molitoris et familiae suae, altera pro defunctis consanguineis molitoris, tertia pro defunctis coniugis suae. Has Missas plerumque legunt P. Prior, P. Subprior, P. Cellarius, Seniores, qui non pergunt ad ecclesias parochiales. † (34r)

§Observanda et curanda a P. Priore circa anniversaria huius Ecclesiae

[126] Anniversaria a Canonicis Praemonstratensibus in huiate Ecclesia celebranda sunt hinc inde cum praevio Officio Defunctorum novem Lectionum et media Commendatione, quandoque absque iisdem, prout ex sequenti ordine innotescit.

Anniversaria Canonicis Praemonstratensibus per annum propria alia sunt celebranda ex praescripto Ordinis diebus in Breviario determinatis, alia sunt celebranda ab obitu Confratris aut Sororis ex Cella Inferiori post anni lapsum diebus liberis et Officio novem Lectionum non impeditis, ordinarie tamen ultra 30 dies non differenda, alia sunt celebranda ex libera acceptatione foundationis benefactorum, quae ex oblatione stipendii gravem obligationem vel ad tempus vel ad perpetuum inducunt.

²⁷¹ Waldbrunn, Ldkr. Würzburg.

[127] Anniversaria primae classis sunt duo: alterum post Festum S. Gregorii²⁷² in Quadragesima celebratur, alterum post Festum SS. Trinitatis die, quo id Directorium insinuat, utrumque per modum Duplicis a P. Priore pro solatio omnium Fratrum et Sororum, fundatorum ac benefactorum omnem fructum sacrificii precumque in choro defunctis applicabilem eis conferendo meliore modo, quo possumus et tenemur, quatenus Deus poenarum ardorem rore misericordiae suae extinguere et citius purgatos ad visionem beatificam admittere dignetur, ubi et pro necessitatibus nostris mutuo charitatis affectu Deum nostrum exorent.

[128] Anniversaria secundae classis sunt indeterminata ab obitu defuncti Confratris aut Sororis post lapsum anni celebranda, quo tempore congruo ac libero pro defuncti anima, caeterisque in flammis purgantibus adhuc detentis recitatur I (34v) Officium Defunctorum novem Lectionum sub ritu Celebri cum media Commendatione et cantatur Missa solennis de Requiem pro more Ordinis. Missa Conventualis legitur a Cursario vel medio nonae in Summo Altari vel etiam sub Summo Sacro, si ita opportunum visum fuerit.

[129] Anniversaria tertiae Classis defacto in Ecclesia nostra sunt sequentia:

Primum occurrit circa Festum S. Sebastiani 20. Januarii, circa quod legitur Missa privata de Requiem pro defuncto Lerider et Ottilia uxore eius²⁷³. Fuit autem iste Lerider Ludimagister in Woltzhausen, qui anno 1673 Canoniae nostrae obtulit 27. Aprilis 30 florenos Franconicos pro Missa privata singulis annis legenda, quos conventus acceptans elocavit in Waldbrunn subdito nostro Wolfgango Binner²⁷⁴ pro annua pensione. Ita inveni in veteri quodam manuscripto. N.B. In Festo S. Sebastiani in ecclesia parochiali lucrandae sunt indulgentiae et plerumque ad nos plures conflunt poenitentes; convenit igitur Missas nostras celebrare de hoc Festo et hanc Missam privatam de Requiem pridie vel alio die praeveniri.

[130] Secundum occurrit ante Festum S. Josephi²⁷⁵ in Martio²⁷⁶ ex Fundatione Praenobilis, Clarissimi et Consultissimi Viri ac Domini

²⁷² 12. März.

²⁷³ Sebastian Lerider, Schulmeister in Wolkshausen, Gem. Gaukönigshofen, Ldkr. Würzburg; genannt DAW Taufbuch Wolkshausen Bd. 2, S. 8 bei Taufe des Sohnes Michael, 11. März 1651; S. 11: Tochter Margarete 23. Dez. 1652; S. 14; ebd. Trauungsbuch Bd. 2, S. 7: Trauung seiner Tochter Sibylle mit Valentin Habermann.

²⁷⁴ Nicht feststellbar, da Matrikelbücher Hettstadt-Waldbrunn, Ldkr. Würzburg, für diese Zeit fehlen (DAW).

²⁷⁵ 19. März.

²⁷⁶ *add. i. m.* (I): Dies 15. Martii sit fixa pro hoc anniversario, si per Rubricas licet.

Friderici Josephi Unger²⁷⁷, Consilarii Intimi Celsissimi Principis Wirceburgensis et Consulenti nostri per plures annos, pro cuius anima, dein pro Coniugis eiusdem aut pro animabus parentum omniumque ex hac familia pridie recitatur Officium Defunctorum novem Lectionum absque media Commendatione, quod non est gremio Ordinis, et cantatur Missa solennis de Requiem per modum Celebris; ad eandem intentionem in quatuor altaribus quatuor Sacerdotes Missas suas legunt. Conventui dein in mensa apponuntur cibus et potus extraordinarius; distribuuntur panes pauperibus. Inspiciatur Protocollum²⁷⁸. I (35r)

[131] Tertium occurrit circa Festum S. Marci²⁷⁹ pro defuncto Magistro Marco Eckart fabro lignario et Emerentiana coniuge sua²⁸⁰. Collecta sumitur de uno defuncto²⁸¹, applicatio tamen dirigitur ad coniugem caeterosque ex hac familia. In hoc anniversario non dicitur Officium Defunctorum, unde nec media Commendatio. Debet autem Missa solennis de Requiem cantari choraliter²⁸² sub ritu Celebri, pro quo charitatis officio Conventui in mensa apponuntur cibus et potus extraordinarius, hoc est melioris notae. Vide Protocollum²⁸³. Pro hoc Anniversario fundando Canoniae nostrae anno 1718 ab eodem Marco Eckart parente colendissimo P. Josephi Eckart Reverendi Confratris nostri²⁸⁴ iam iam defuncti oblatis sunt 100 Imperiales et calix constans 30 et amplius Imperialibus, quos Reverendissimus Dominus Abbas Sigismundus²⁸⁵ ita acceptavit, ut si hoc capitale mox elocandum absque culpa nostra pereat sive in toto sive ex parte, tunc etiam obligatio nostra exspiret proportionaliter sive ex parte sive in toto.

[132] Quartum occurrit circa Festum S. Margarethae²⁸⁶ pro defuncta Margaretha Aschenbrennerin²⁸⁷ per plures annos famula fidelissima ac

²⁷⁷ Friedrich Joseph Unger, Lic. iur. utr., Pfalzgraf, Geheimrat, 1747-1777 Consulenti im Juliusspital und in der Propstei Wechterswinkel (Gem. Bastheim, Ldkr. Rhön-Grabfeld), dazu auch von Oberzell (DAW Personalkartei).

²⁷⁸ Protokollbuch nicht erhalten.

²⁷⁹ 25. April.

²⁸⁰ Nicht nachweisbar.

²⁸¹ *Missale*, S. cv.

²⁸² choraliter] unterstrichen, als Verweis auf die Anfügung unter Anm. 290 (I).

²⁸³ Protokollbuch nicht erhalten.

²⁸⁴ P. Joseph Eckhart, Priesterweihe 17. Mai 1704 (DAW Personalkartei; der bei DAW Nachlass Schott, Weihematrikel genannte 17. Juni war nicht Quatembersamstag).

²⁸⁵ Abt Siegmund Hauck (1710-1738); vgl. FLACHENECKER / PETERSEN, *Personallisten*, S. 530.

²⁸⁶ 12. Juli.

²⁸⁷ Nicht nachweisbar.

pietissima ac etiam pro eiusdem defunctis consanguineis. Collecta in Missa solenni dicitur tamen pro ipsa sola²⁸⁸. In hoc anniversario non dicitur Officium Defunctorum nec Commendatio, sed solum cantatur Missa solennis de Requiem sub ritu Celebri. Aequitas postulat, ut praeter Missam solennem legatur adhuc una aut altera Missa privata propter pinguem legationem, quam Ecclesiae nostrae reliquit. Ita in votis habuit Reverendissimus Dominus Abbas Sigismundus²⁸⁹ ab anno 1718. Vide Protocollum fol. 333²⁹⁰. I (35v)

[133] Quantum occurrit circa Festum S. Elisabethae²⁹¹ pro defuncta Elisabetha Nobili Foemina ac Marito eiusdem Domino Wolfgango²⁹² caeterisque ex hac nobili prosapia. Collecta tamen dicitur pro una defuncta²⁹³. In hoc anniversario praemitti debet totum Officium Defunctorum novem Lectionum sine media Commendatione²⁹⁴ et cantatur Missa solennis de Requiem sub ritu Celebri a Conventu, cui dein in mensa apponuntur cibus et potus melioris notae. N.B. In mense Novembri propter Festum Dedicationis Ecclesiae Cellensis²⁹⁵ plerumque non invenitur dies vacuus, quo recitetur hoc Officium, unde convenienter praeveniri potest vel in Octava S. Ursulae 22. Octobris²⁹⁶, vel 29. eiusdem²⁹⁷. I (36r)

[134] Quando nobis ex Decreto Celsissimi Ordinarii nostri de Obitu Sanctissimi Papae legitime constat, pro Ipsius anima pridie recitatur totum Officium Defunctorum coniunctim sub ritu Duplici, ita tamen, ut Psalmus *Venite*²⁹⁸, nonum Responsorium cum reliquis versibus, die sequenti disciplina in Capitulo et media Commendatio in choro omittantur, cum haec servitia sint proprie obsequia charitatis erga eos, qui sunt ex Ordine per solennem Professionem. Summum Sacrum cantat solenniter

²⁸⁸ *Missale*, S. cv.

²⁸⁹ Abt Siegmund Hauck (1710-1738); siehe Anm. 285.

²⁹⁰ Protokollbuch nicht erhalten. – *add* (II): N.B. absque cantu musico anniversarium absolvitur, ut patet ex Directorio R. P. Jacobi Endres 1770 et 1772. – *add*. (I spät): Nihil prohibet ex huius fundatricis mente, quominus hoc anniversarium etiam cum cantu musico absolvi possit, ut patet legenti; solum cantum choralem sibi expetiit D. Marcus Eckart, uti supra.

²⁹¹ 19. November.

²⁹² Familienname nicht genannt; daher nicht nachweisbar.

²⁹³ *Missale*, S. cv.

²⁹⁴ *i. m.* (I): quia non erat de gremio Ordinis.

²⁹⁵ Sonntag nach Martini (11. November); siehe oben Nr. 88.

²⁹⁶ Octobris] *corr.* (II) *ex*: Novembris.

²⁹⁷ Siehe oben Nr. 83. 89; – *add.* (II): N.B. haec Missa iuxta dicta praecedentis P. Prioris Jacobi Endres non debet cantari choraliter.

²⁹⁸ Ps 94 zum Invitatorium der Matutin.

cum Ministris P. Prior. Mos obtinuit in Ecclesia nostra, ut Lectica ferialis inter cereos non exponatur, alias vel maxime in his solennibus Exequiis exponi deberet. Pro anima defuncti Domini Generalis nostri quilibet Sacerdos Praemonstratensis legere debet duas Missas, unde aequum est, ut quilibet Sacerdos Praemonstratensis pro anima Summi Pontificis saltem unam legat in signum filialis reverentiae.

Idem quoad Officium et Summum Sacrum observatur, quando nobis ex insinuatione legitima Celsissimi Domini Ordinarii constat de obitu Augustissimi Romanorum Imperatoris.

Idem etiam observatur, quando nobis legitime constat de obitu Celsissimi ac Clementissimi Principis ac Episcopi nostri.

[135] Quando nobis ex Decreto Regiminis Ecclesiastici intimatur alicuius Consiliarii Ecclesiastici obitus eum in finem, ut solennes Exequiae celebrentur et preces fundantur in ecclesiis tum pro solatio animae defuncti, tum pro nova electione vel potius nominatione novi Consiliarii, tunc in Ecclesia nostra legitur solum Missa privata a P. Priore vel alio et additur Collecta in omnibus Missis²⁹⁹. † (38r)

²⁹⁹ *add. ad calem* (II): N.B: aequum est, ut haec Missa legatur et ista Collecta addatur ut supra de Pontifice. – fol. 36v: (IV): Quando constat de obitu Reverendissimi Domini Vicarii Generalis nostrae Circariae, ex usu recepto persolvitur pro eo Officium Defunctorum unius Nocturni et absque Commendatione cantatur a P. Priore Missa de Requiem. Quilibet Sacerdotum de congruo legit pro eodem unam Missam. – *add.* (I spät): Quando constat de Obitu Illustrissimi Domini Generalis, iuxta Ordinarium solenne servitium per Abbatem est celebrandum, consequenter Officium Defunctorum novem lectionum est recitandum coniunctim cum Psalmo *Venite* etc., non tamen recitatur Commendatio vel maior vel minor, quia non est de gremio huius Ecclesiae. Quilibet Sacerdos legit duas Missas.

Quando constat de Obitu Reverendissimi Vicarii Generalis, pridie recitatur Officium Defunctorum unius Nocturni, ergo non coniunctim; die sequenti sine Commendatione Missam Summam de Requiem P. Prior et quilibet Sacerdos legit unam Missam.

Quando constat de obitu Reverendissimi Domini Suffraganei Wirceburgenis, pridie recitatur Officium Defunctorum unius Nocturni cum Laudibus, die sequenti sine Commendatione Missam Summam de Requiem cantat vel Prior vel quilibet alius. 15. Febr. 1802 pro Reverendissimo Fahrman missam cantavit Prior cum ministris. [Dr. Andreas Joseph Fahrman (1742-1802), Weihbischof von Würzburg 1790-1802; vgl. GATZ (Hg.), *Bischöfe 1648-1803*, S. 102.]

Pro Memoria. Ab anno 1754 servitia pro defuncta sorore Inferioris Cellae sic ordinata fuerant, ita constat ex Directorio ibidem scripto: Primus dies depositionis servatur in Cella Superiore iuxta Ordinarium. Tertius et Septimus cum media Commendatione Gerlachshemii. Trigesimus cum media Commendatione iterum in Cella Superiore. Ex Directorio de anno 1767 post obitum Sororis Magdalene Diltheim. [Magdalena Diltheim nicht nachweisbar.]

Anno 1775 3. Junii Reverendissimus Abbas Oswaldus [Oswald Loschert, 1747-1785] ordinavit, ut in Exequiis Sororis inferioris Cellae scil. Reginae Kemmeterin et in Cella

§De Indulgentiis

per annum in Ecclesia Cellae Dei Superioris a Canonicis huius Ecclesiae et utriusque sexus fidelibus lucrandis

[136] In Januario omnes Fratres ac Sorores Archiconfraternitatis Corporis Christi in Festo Epiphaniae Domini Nostri Jesu Christi³⁰⁰ lucrantur plenarias indulgentias praestitis praestandis, si nimirum sacramentaliter confessi et pane Eucharistico refecti fuerint ac consuetas Ecclesiae preces, scilicet septies *Pater* etc. et *Ave*, item *Credo* etc. vel alias preces ad intentionem Ecclesiae persolverint. Has tamen indulgentias fideles in omnibus aliis ecclesiis lucrari possunt. Ita constat ex Bulla Clementis XII. de Anno 1736³⁰¹.

[137] Item 16. eiusdem mensis omnes fideles in Ecclesia Cellae Dei Superioris lucrantur plenarias indulgentias ob Festum S. Godefridi Confessoris Ordinis Praemonstratensis, a primis Vesperis Festi usque ad occasum solis dierum praestitis scilicet operibus communiter praescriptis. Ita constat ex Bulla Benedicti XIII. de anno 1729³⁰². Datae sunt indulgentiae omnibus pro perpetuis futuris temporibus, ita ut etiam cum Officio Festi transferantur et anticipentur. Sic enim colligimus ex hoc tenore Bullae: *si vero dies Festorum sint impediti, die immediate sequenti respective non impedito has indulgentias concedimus*. Secundo respective videtur appellare ad usum Breviarii Praemonstratensis, quem approbarunt Summi Pontifices; ergo dum usus I (38v) Praemonstratensium Festa anticipat, et indulgentiae anticipatae merito videntur. Nisi haec sequela certo niteretur

Superiore et in Gerlachheim servarentur primus dies depositionis cum Officio Defunctorum novem Lectionum et quidem coniunctim et cum Psalmo *Venite* et omnibus versibus noni Responsorii et altero die cum maiori Commendatione, dein sequentibus diebus utrobique dies tertius, septimus, trigesimus cum Officio Defunctorum et media Commendatione. Item ut per 30 dies in Summo sacro etiam Collecta poneretur et post annum Anniversarium celebretur. [Regina Kemmeter nicht nachweisbar.]

Anno 1799 30. Martii in Exequiis Sororis Mariae Theresiae Venino Reverendissimus Abbas Christophorus hanc priorem Ordinationem sic mitigavit: Pridie recitatur Officium Defunctorum novem Lectionum, non tamen coniunctim nec cum Psalmo *Venite* nec cum omnibus versibus noni Responsorii nec altero die cum maiore, sed tantum media Commendatione. Officians per se ultimo liber. Ita etiam ex Directorio Gerlachshemii. [Maria Theresia Venino; vgl. FLACHENECKER / PETERSEN, *Personallisten*, S. 566; Christoph II. Kroh, letzter Abt von Oberzell 1785-1803; † 1812; vgl. ebd., S. 530.] I (37r)

Si contingat Summum Sacrum in his diebus cantari choraliter, non amplius cantatur Graduale, sed solummodo Prosa *Dies irae, dies illa* ex parte aliqua. – 37v leer.

³⁰⁰ 6. Januar; siehe oben Nr. 3.

³⁰¹ Vgl. *Vollkommene Glory*, S. 2.

³⁰² Siehe unten Nr. 165.

fundamento, ex ordinatione Directorii Praemonstratensis Professi huius Ordinis in diebus, quibus Festa Ordinis anticipantur, suis indulgentiis frustrarentur, de qua frustratione iure merito Professos suos Directorium deberet monere. Vide infra clarius post Bullam Clementis X³⁰³.

[138] Item 17. Februarii ob Festum S. Evermodi Ordinis Praemonstratensis in perpetuum; ita ex eadem Bulla Benedicti XIII. de Anno 1729³⁰⁴.

[139] Item 3. Martii ob Festum S. Friderici, et 29. eiusdem ob Festum S. Ludolphi; ex eadem Bulla.

[140] Item 7. Aprilis ob Festum S. Hermanni Joseph hoc die in perpetuum; ex eadem Bulla.

[141] Item plerumque in aliquo die Maii Feria II. post Ascensionem Domini Nostri Jesu Christi ob Festum S. Gerlachi Ordinis Praemonstratensis in perpetuum; ex eadem Bulla.

[142] Item 15. Junii ob Festum S. Isfridi Ordinis Praemonstratensis in perpetuum; ex eadem Bulla.

[143] Item 9. Julii ob Festum SS. Adriani et Jacobi Martyrum Ordinis Praemonstratensis in perpetuum; ex eadem Bulla.

[144] 13. Augusti ob Festum S. Gertrudis Virginis Ordinis Praemonstratensis in perpetuum; ex eadem Bulla.

[145] Item 11. Julii vel Dominica infra Octavam ob Festum S. P. Norberti in perpetuum; ex Bulla Clementis X. de anno 1673³⁰⁵. | (39r)

[146] Item 15. Augusti ob Festum Assumptionis Virginis Mariae, quas Ordini Praemonstratensis ubique terrarum in perpetuum concessit Clemens X. 5. Julii 1673, uti constat ex eius Bulla³⁰⁶.

[147] Item 28. Augusti ob Festum S. Augustini Legislatoris nostri in perpetuum, quas toti Ordini Praemonstratensi concessit Clemens X. de Anno 1673; ex eiusdem Bulla³⁰⁷.

[148] Item 29. Septembris ob Festum S. Archangeli Michaelis Patroni Ecclesiae Cellensis in perpetuum, quas toti Ordini Praemonstratensi in Festo primarii Patroni Ecclesiae concessit Clemens idem; ex eiusdem Bulla; ante huius Pontificis Bullam indulgentiae pro hoc festo singulis annis, quandoque etiam singulis septenniis debebant renovari, uti probant litterae Roma missae adhucdum reservatae³⁰⁸.

³⁰³ Siehe unten Nr. 166.

³⁰⁴ Siehe unten Nr. 165.

³⁰⁵ Siehe unten Nr. 164.

³⁰⁶ Ebd.

³⁰⁷ Ebd.

³⁰⁸ Ebd.

Hoc Festo fideles etiam lucrantur indulgentias plenarias ratione Archiconfraternitatis Corporis Christi, uti constat ex Bulla Clementis XII³⁰⁹, ita tamen, ut opera iterabilia, scilicet preces ecclesiae, bis praestent. Defacto hoc Festum anticipatur in Dominica, unde et indulgentiae anticipantur, uti constat ex Brevi Apostolico Celsissimo Ordinario desuper dato³¹⁰.

[149] Item 24. Octobris ob Festum S. Gilberti Ordinis Praemonstratensis in perpetuum. Hae indulgentiae datae erant in Bulla Benedicti XIII. ad 4. Februarii³¹¹, nunc translatae ad 24. Octobris³¹² forsan ideo, ut quolibet mense in Ordine Praemonstratensi indulgentias lucrari possimus. Vide Protocollum Prioratus fol. 593³¹³. I (39v)

[150] Item 13. Novembris ob Festum Omnium Sanctorum Ordinis Praemonstratensis in perpetuum, quas toti Ordini concessit Clemens X. de anno 1673³¹⁴.

[151] Item 17. eiusdem ob Festum S. Siardi Ordinis Praemonstratensis in perpetuum; ita ex Bulla Benedicti XIII. de anno 1729³¹⁵.

[152] Item in Solemnitate Sacratissimi Corporis Christi et Dominica infra eiusdem Octavam lucrantur indulgentias plenarias omnes Fratres et Sorores Archiconfraternitatis eiusdem Sacratissimi Corporis Christi, ita tamen, ut et in aliis ecclesiis lucentur; ita ex Bulla Clementis XII. de anno 1736³¹⁶.

[153] Item Dominica II. a Paschate ob Festum S. Hermanni Iosephi pro populo, quas indulgentias Reverendissimus noster soli Ecclesiae nostrae Roma obtinuit ab anno³¹⁷.

[154] Item in Festo Visitationis Beatae Virginis Mariae, quo per horas a Superiore praescriptas noctu Sanctissimum Sacramentum adoramus confessi sacramentaliter ac Sacra Communionem refecti; ita ex Bulla Clementis XII. de Anno 1736³¹⁸.

³⁰⁹ Vgl. *Vollkommene Glory*, S. 2.

³¹⁰ Nicht erhalten.

³¹¹ Siehe unten Nr. 165.

³¹² Das Fest des hl. Gilbert wurde vom Generalkapitel 1738 auf den 24. Oktober, den Tag der Erhebung seiner Gebeine, verlegt und der Generalprokurator beauftragt, um die Verlegung der Ablassse auf diesen Termin anzuschauen. Vgl. *Cap. Gen.* 1738, n. 44 (V, S. 367).

³¹³ Protokollbuch nicht erhalten.

³¹⁴ Siehe unten Nr. 164.

³¹⁵ Siehe unten Nr. 165.

³¹⁶ Vgl. *Vollkommene Glory*, S. 2.

³¹⁷ *add.* (III): 1749, a Benedicto XIV. et quidem in perpetuum. Breve Apostolicum extat in Prioratu in originali pergamento. – Nicht erhalten; vgl. *ARDURA, Regestum* n. 1083 (S. 352).

³¹⁸ Vgl. *Vollkommene Glory*, S. 2.

[155] Item aliquo die cuiuslibet mensis, quem sacramentaliter confessi ac Sacra Communione refecti sibi elegerint, si Nocturnum aliquod Officii eiusdem SS. Sacramenti vel coronam Domini³¹⁹ recitare consueverint; ita ex Bulla eiusdem Clementis³²⁰. I (40r)

[156] Ad hunc paragraphum pertinent indulgentiae, quas Benedictus XIV. concessit elicentibus actum fidei, spei et charitatis³²¹, et Clemens XIV. adorantibus SS. Trinitatem hoc encomio: *Santus, Sanctus, Sanctus Dominus Deus Sabaoth: pleni sunt coeli et terra Maiestatis gloriae tuae etc. Gloria Patri etc.*³²². Qui actus virtutum theologicarum quotidie elicuerint exprimendo obiectum materiale generaliter, motivum autem formale specialiter, quotidie lucrantur partem indulgentiarum et semel per mensem die, quam elegerint, etiam indulgentias plenarias³²³, si tamen fuerint sacramentaliter confessi et pane Eucharistico refecti. Idem sentiendum de adoratione SS. Trinitatis animabus defunctorum applicandis.

[157] Quaeritur, num lucraturi has indulgentias plenarias teneantur in electo die recitare consuetas preces v. g. septies *Pater* et *Ave*, item *Credo* praeter actus fidei etc. et *Sanctus* etc.?

Respondeo: Videtur non teneri; nam non tenentur ad preces istas singulis diebus, sed sufficit elicere actus fidei etc.; ergo etiam non tenentur ad istas preces eo die, quo confessione peracta etc. volunt lucrari indulgentias plenarias. Tutius tamen agitur recitando³²⁴.

[158] Quaeri potest, num ad lucrandas indulgentias semper requiratur actualis confessio, ubi in Bulla requiritur, et non sufficiat status gratiae etiam absque confessione?

Respondeo: Qui singulis septimanis confiteri solet vel certo in Vigilia Festi et est in statu gratiae, absque confessione indulgentias lucratur; ita Clemens XIII. de Anno 1764³²⁵. I (40v)

[159] Quaeri ulterius potest, num Religiosi extra ecclesiam conventualem commorantes v. g. in parochiis occupati, in universitatibus studiis vacantes, in feriis autumnalibus vel aliis temporibus extravagantes has Ordinis indulgentias lucrari possint?

³¹⁹ Rosenkranz.

³²⁰ Vgl. *Vollkommene Glory*, S. 2; Breve vom 29. Januar 1737.

³²¹ Vgl. MBR, *Bullarium Benedicti XIV.*, Tom. 2, Rom 1749, S. 161f.

³²² Nicht in MBR.

³²³ i. m. (I): Pars istarum indulgentiarum sunt septem annorum totidemque quadragenarum.

³²⁴ i. m. (I): Respondeo: Pro lucrandis indulgentiis septies *Pater* et *Ave* etc. debet recitari ex instructione Wirceburgi impressa.

³²⁵ Nicht in MBR.

Respondeo ex Supplemento R. P. Sporer³²⁶ cap. III sect. II de indulgentiis in specie §IV fol. 119 affirmative hoc tenore: *Quodsi Religiosi aut infirmitate aut itinere aut undequaque impediti, ne possint ecclesiam propriam adire ad recitandas preces iniunctas pro cuiusculunque indulgentiae consecutione, possint illa ubilibet recitare etc. Religiosos infirmos posse consequi indulgentias in suo lecto, si non possint adire ecclesiam, dummodo satisfaciant operi pio a Confessario imposito. Ita declaravit Paulus V*³²⁷.

[160] Ex eodem Supplemento fol. 110 vide indulgentias Regularibus communiter concessas a Paulo V., qui antea plures revocaverat³²⁸: concessit autem

- I. Indulgentias plenarias in perpetuum ingredientibus Religiosum statum in Ecclesia approbatum die primo ingressionis, si vere poenitentes et confessi Eucharistiam sumpserint;
- II. Professis post annum in die Professionis sub eadem conditione;
- III. Professis in die Festo principali sui Ordinis sub eadem etc.;
- IV. Canonice promotis ad Ordinem Presbyteratus in die primae Missae et Confratribus novi sponsi sub eadem etc. et semper recitatis precibus quinquies vel septies *Pater* et *Ave*, item *Credo*;
- V. Morientibus in articulo mortis Nomen Jesu ore et corde saltem pronuntiantibus;
- VI. Concessit etiam indulgentias Stationum visitantibus ecclesias suas et in iis orantibus;
- VII. Orantibus ante Altare ecclesiae suae quinquies *Pater* et *Ave* quinque annos et totidem Quadragenas etc. | (41r)

§De Privilegiis Ecclesiae Cellensis circa altaria pro solamine defunctorum

[161] Ex concessione Benedicti XIV. ab Anno 1743 6. Septembris omnes Ecclesiae Ordinis Praemonstratensis hoc Privilegio condecoratae

³²⁶ Kilian KATZENBERGER, *Supplementum Theologiae Moralis Sacramentalis R.P.F. Patritii Sporer*, (benutzt) Salzburg 1724, S. 447.

³²⁷ Ebd.: Paulus V. Congregationi S. Mariae Fulien. die 14. Nov. 1609; nicht in MBR.

³²⁸ Ebd. §1f. (S. 429-435); Paulus V., Bulle *Romanus Pontifex* v. 23. Mai 1606 (MBR V, pars 3, S. 207-209).

sunt, ut in iis sit unum (vel etiam duo) Altare Privilegium quotidie pro defunctorum applicatione etc. In Ecclesia nostra ad hanc fructuum Missae applicationem a Reverendissimo nostro denominatum est altare S. Hermanni Joseph. Ita nobis innotescit ex Bulla Benedicti XIV. etc. Vide Protocollum fol. 597³²⁹.

[162] Ex concessione eiusdem Benedicti XIV. ab Anno 1743 6. Septembris omnes Ecclesiae Praemonstratenses hoc Privilegio gaudent, quod in die obitus omnia altaria sint privilegiata etiam pro Sacerdotibus saecularibus celebrantibus, ita tamen ut tantum semel hoc privilegium applicari possit vel in die obitus vel in alio die, si fuerit in die obitus impeditus. Ita ex Bulla doctiores concludebant. Vide Protocollum fol. 599³³⁰.

[163] Huc pertinet privilegium, quo omnia altaria sunt privilegiata in die Commemorationis omnium Fidelium defunctorum; ita constat. | (42r)³³¹

[164] Bulla Clementis X.,

qua concessit pro futuris perpetuis temporibus Ordini Praemonstratensi indulgentias plenarias in Festo S. Norberti vel Dominica infra Octavam, in Festo Assumptionis Beatae Mariae Virginis, S. Augustini, Sanctorum omnium Ordinis Praemonstratensis, in Festo Patroni primarii Ecclesiae.

Clemens Papa X.

Coelestium munerum thesauros, quorum dispensationem fidei nostrae commisit divina dignatio prudenti liberalitate libenter erogamus, cum ad augendam id fidelium religionem fovendamque et incitandam erga beatos coelestis patriae incolas pietatem arbitramur in Domino profuturum. Volentes itaque Ecclesias tam Canonicorum Regularium, quam Monialium Ordinis Praemonstratensis a S. Norberto, qui *tanquam lucerna ardens super candelabrum in domo Domini positus*³³², Apostolicis charismatibus aliisque eximiis divinae gratiae donis longe lateque refulsit, sub speciali Beatissimae Virginis Genitricis Mariae protectione ac S. Augustini Regula salubriter instituti, ut condignis frequententur honoribus et fidelium ad eos confluentium devotio augeatur, aliquo gratiarum spiritualium munere decorare, supplicationibus dilecti filii Francisci

³²⁹ Protokollbuch nicht erhalten; siehe unten Nr. 165; Benedikt XIV., Breve *Cum sicut dilecti* vom 2. Sept. 1743; vgl. ARDURA, *Regestum*, S. 368 Anm. 47.

³³⁰ Protokollbuch nicht erhalten.

³³¹ fol. 41v leer.

³³² Antiphon der *Commemoratio S. Norberti*; *Antiphonarium*, S. 15.

Buyrette³³³ Canonici Regularis expresse professi et Procuratoris generalis eiusdem Ordinis nomine nobis super hoc humiliter porrectis inclinati ac de Omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli Apostolorum eius auctoritati confisi omnibus ac singulis utriusque sexus Christi fidelibus vere poenitentibus et confessis ac I (42v) Sacra Communione refectis, qui aliquam ex Ecclesiis quorumcumque Monasteriorum tam Canonico-
rum quam Monialium dicti Ordinis Praemonstratensis hactenus erectis ac imposterum quandoquidem erigendis ac ubicunque locorum existentibus in Assumptione Beatissimae Mariae Virginis immaculatae³³⁴ et S. Augustini Festivitatibus³³⁵ ac die Festo S. Norberti³³⁶ vel Dominica infra illius Octavam et die decima tertia Novembris, qua omnium Sanctorum Ordinis praefati Commemoratio ibidem fieri solet, nec non quamcumque Ecclesiam eiusdem Ordinis die Festo specialis Patroni seu Titularis Ecclesiae, cuius nomen in Martyrologio Romano annotatum reperitur, a primis Vesperis usque ad occasum solis dierum huiusmodi annis singulis devote visitaverint et ibi pro Christianorum Principum concordia, haeresum extirpatione ac Sanctae Matris Ecclesiae exaltatione pias ad Deum preces effuderint, quo die ex praedictis egerint, plenariam omnium peccatorum suorum indulgentiam et remissionem misericorditer in Domino concedimus praesentibus perpetuis futuris temporibus valituris. Volumus autem, ut earundem praesentium litterarum transumptis seu exemplis etiam impressis manu alicuius Notarii publici subscriptis et sigillo personae in Ecclesiastica dignitate constitutae munitis eadem prorsus fides adhibeatur, quae adhiberetur ipsis praesentibus, si forent exhibitae vel ostensae. Datum Romae apud Sanctam Mariam Maiorem sub annulo Piscatoris die V. Julii Anno MDCLXXIII. Pontificatus nostri anno quarto.

Domin. Caspar de Carpiuer tit. S. Pudentianae Presbyter Cardinalis³³⁷.

Anno, qVo saCer pontIfeX InDVLgentIas DeDerat. I (43r)

Hanc Bullam authenticam esse inde constat, quod eam acceperimus a Patribus nostris ita exaratam, in publico loco Ecclesiae affixam plurimis annis³³⁸.

³³³ François Buyrette († 1685), Generalprokurator 1670-1675, dann Abt von Jandeuers, 1681 von S. Jean de la Castelle und Sarrance; vgl. GOOVAERTS, *Ecrivains* I, S. 96.

³³⁴ 15. August.

³³⁵ 28. August.

³³⁶ 11. Juli.

³³⁷ Caspar de Carpineo (Carpegna) († 1714); vgl. HC V, S. 7.

³³⁸ *canc.* (I): et Protocollo Prioratus insertam fol. 591.

[165] Bulla Benedicti XIII., qui concessit indulgentias in Festis Ordinis Praemonstratensis Sanctorum, habetur typis mandata³³⁹.

Item et Bulla Benedicti XIV. circa Altaria Privilegiata³⁴⁰.

Habentur etiam hae Bullae scriptis exarata in Protocollo fol. 591 et 597³⁴¹.

[166] N.B. Quod Ordo Praemonstratensis non tantum pro Festo S. Gilberti gaudeat Privilegio Apostolico, quo indulgentiae a die 4. Februarii ad 24. Octobris translatae sunt³⁴², sed pro omnibus aliis Festis, sive anticipentur sive transferantur, clare innotescit ex Bulla Clementis XII. quae incipit: *Exponi nobis nuper fecit*, anno 1739 4. Septembris. Vide in libello de tertio Ordine Praemonstratensi fol. 115 impresso Passavii 1751³⁴³. I (44r)

[167] §Quid agendum est Superiori Conventus,

si contingat parentes proles suas ad Ecclesiam nostram deportare ex voto vel speciali reverentia ad Sacrum Ordinem, ut habitum Ordinis recipiant?

Convenit eum Superpelliceo et Stola indutum coram altari adhibere benedictione<m> pro habitu, quam exhibet Ordinarius noster in Professione Fratrum³⁴⁴ vel certe praesentem, quam nobis ex licentia sui Reverendissimi Ordinarii subministravit P. Stoiber³⁴⁵ hoc tenore:

V. Adiutorium nostrum etc.

R. Qui fecit coelum etc.

Dominus vobiscum

Et cum spiritu tuo.

Oremus

Omnipotens aeterne Deus, qui inter caetera mirabilia creaturas tuas diversis ornamentis decorasti et tunicas pelliceas Adae et Evae fecisti eosque veste misericordiae in hoc saeculo et in regno tuo pervenientes stola gloriae circumdas, quaesumus, ut haec vestimenta pro tui nominis amore purificare, + mundare + et benedicere + digneris, ut quicumque ea portaverit et induerit, coelestis gratiae plenitudinem in eis et munimen tuae benedictionis percipere, ut ab omnibus inimicorum maleficiis,

³³⁹ Benedikt XIII., Bulle *Iniunctae Nobis divinitus* vom 11. Juli 1729 (StASchl. Sch. 105).

³⁴⁰ Benedikt XIV., Breve *Cum sicut dilecti* vom 2. Sept. 1743 und *Omnium saluti* vom 6. Sept. 1743; vgl. ARDURA, *Regestum*, S. 368 Anm. 47; StASchl. Sch. 106.

³⁴¹ Protokollbuch nicht erhalten.

³⁴² Siehe oben Nr. 149.

³⁴³ *Genuina et compendiosa descriptio*, S. 115; *Abbildung*, S. 94. – fol. 43v leer.

³⁴⁴ *Ordinarius* p. 3 c. 4 n. 2 (S. 471f.).

³⁴⁵ Nicht feststellbar.

incantationibus, ligaturis, signaturis, facturis et insidiis defensus, incolumis te in saecula glorificare possit. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Dein vestimenta in modum crucis aqua benedicta aspergantur dicendo: *Asperges me, Domine* etc³⁴⁶. Puerulum novo vestimento induens dicere potest: *Induat te Dominus novum hominem, qui secundum Deum creatus est in iustitia, et sanctitate veritatis*³⁴⁷. Ultimo det eidem benedictionem hoc tenore: *Benedicat et custodiat te omnipotens et misericors Dominus Pater + et Filius + et Spiritus Sanctus +. R. Amen. |* (44v)

Haec benedictio non est specialiter reservata, potest igitur per se quilibet Sacerdos eam impertiri; convenit tamen prius petere licentiam a Superiori Ordinis, cuius habitus recipitur; nam possunt obstare rationes, ne quis saecularium et maxime infantum habitu Ordinis donetur, unde iudicium Superioris exquirendum est.

Benedictionem infantum, qui ex voto vel devotione parentum pro obtinenda incolumitate ad ecclesiam deferuntur, vide in Rituali Romano Bambergensi fol. 264³⁴⁸.

Adhibita priore benedictione ex manu Prioris habitum Ordinis benedictum recepit anno 1773 24. Aprilis puerulus quinque annorum, quem obtulere parentes ex parochia Cellensi.

³⁴⁶ Antiphon zur Austeilung des Weihwassers; vgl. *Processionale*, S. 1f.

³⁴⁷ Formel zur Einkleidung: *Ordinarius* p. 3 c. 3 n. 4 (S. 468).

³⁴⁸ *Rituale Romano-Bambergense*, pars 2 (Benedictionale), S. 264f.